

# Karlsruhe Alpin

Mitteilungen der Sektion Karlsruhe des Deutschen Alpenvereins e.V. 67. Jahrgang

## Begeisterung pur

1. Nationalen Paraclimbing Wettbewerb in Karlsruhe

## Eröffnungsfeier Kletterhalle

Impressionen vom Fest und mehr

## Bouldern

Die Maisons in Fontainebleau und anderswo



# Wander- Berg-und Kletterausrüstung

- ca. 3000 Paar Berg-und Trekkingschuhe von Größe 27 bis 52
- Jacken, Hosen und Fleece für Damen, Herren und Kinder
- Hochtourenausrüstung, Rucksäcke, Schlafsäcke und Zelte
- Kletterschuhe, Karabiner, Klettergurte und Seile
- Unter- und Übergrößen, Kurz- und Überlängen
- Reparatur von Wander- Berg- und Kletterschuhen

Nutzen Sie unsere langjährige Bergerfahrung zur optimalen Auswahl Ihrer Ausrüstung

Wandern  
Klettern  
Bergsteigen

## Schuh-und Sporthaus Kolb

76456 Kuppenheim Friedrichstr.16 Tel. 07222/47015

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag: 9-12.30 und 14-18.30 Uhr  
Donnerstag, Freitag: 9-12.30 und 14-20 Uhr  
Mittwoch: 9-13 Uhr Samstag: 9-14 Uhr

<http://www.Bergsport-Kolb.de>

*Liebe Vereinsmitglieder*

der Deutsche Alpenverein Sektion Karlsruhe hat nun in Karlsruhe eine neue Boulderhalle und präsentiert sich als Bergsportverein, der vor 148 Jahren im Jahr 1870 mit 16 Gründungsmitgliedern gegründet wurde. Heute sind wir mit rund 7.900 Mitgliedern der größte Sportverein in Karlsruhe. Tendenz steigend.

Dienstags morgens ist unsere Krabbelgruppe aktiv, die Senioren treffen sich regelmäßig zum Wandern und Schoppen trinken, und dazwischen haben wir ganz viele Gruppen, die sich ihrer Leidenschaft hingeben wie Bergsteigen, Bergwandern, Klettern (Indoor, Outdoor), Mountainbiken, Bouldern, Skitouren gehen, Schneeschuhwandern und vieles mehr. Und zwischen Beruf, Familie, Ehrenamt und Freizeit wird innerhalb von 14 Monaten mit rund 4.000 Stunden Eigenleistung von Vereinsmitgliedern mal schnell eine Boulderhalle hingestellt. Bouldern, Klettern, Ausbildung, Kinderkletterbereich, Begegnungsstätte für die Vereinsmitglieder und Standort für unsere Geschäftsstelle, das alles findet man bei uns, in unserem Vereinszentrum im Traugott-Bender-Sportpark.

Das ist der DAV Sektion Karlsruhe von heute: jung, aktiv, dynamisch und erfolgreich. Darauf können wir alle stolz sein.

Unsere Jugendleiter/innen betreuen wöchentlich rund 150 Jugendliche, und das auch schon seit über 80 Jahren. Die Warteliste für die Jugendgruppen ist lang, und es ist nicht immer einfach, der Nachfrage gerecht zu werden.

Für Inklusion und auch für Menschen, die bei uns in Deutschland Zuflucht suchen, einen Kletterkurs anzubieten, ist für uns eine Selbstverständlichkeit, und das schon seit vielen Jahren. Die Sektion hat nun eine neue Boulderhalle, die im ersten Schritt für die Jugend gedacht ist, aber wir können Euch sagen, wir Senioren und Seniorinnen, wir kommen, das ist sicher.

Leider mussten wir in diesem Jahr aus der Presse erfahren, dass wir damit rechnen müssen, dass der Verein in Zukunft nicht mehr von der Stadt Karlsruhe unterstützt wird, da unser Jahresmitgliedsbeitrag von 75,- Euro leider nicht den Forderungen der Stadt von 120,- Euro entspricht. Hier sind wir dabei ein Konzept zu erarbeiten, um den Bedingungen der Stadt Karlsruhe gerecht zu werden.

Die Langtalereckhütte hat im vergangenen Jahr 2017 eine neue Wasserversorgung erhalten. Die Fassungsarbeiten an der Seelenbachquelle und den Eiskögelequellen wurden durchgeführt und die beiden Transportleitungen an den neuen Hochbehälter angeschlossen. Von hier aus wird die Langtalereckhütte mit Trink- und Brauchwasser versorgt. Das Hüttenteam ist nun aktiv dabei, eine Bestandsaufnahme der technischen Anlagen der Langtalereckhütte durchzuführen und die Behördenauflagen abzuarbeiten. Die geforderte biologische Kläranlage und das dazu notwendige Energiekonzept vom Büro Berger wird nun geprüft und bei der Behörde eingereicht. Brandschutztüren und Brandschutzvorkehrungen werden voraussichtlich im Sommer 2018 auf der Langtalereckhütte installiert. An den Plänen für die Zukunft der Langtalereckhütte wird weiter akribisch gearbeitet und das wird uns in den nächsten Jahren weiter begleiten.

Die Madrisahütte konnte sich dieses Jahr eines schneereichen Winters erfreuen und war somit permanent ausgebucht. Wie sich hier die neue Abwasserreinigungsanlage nach der Schneeschmelze erhalten wird und wie die Geruchsprobleme in den Griff zu bekommen sind, stellt uns in diesem Jahr vor neue Herausforderungen, die wir entsprechend angehen werden. Wir wünsche Ihnen nun für die Saison 2018 viele schöne Bergerlebnisse und viel Spaß in Karlsruhe in der Halle.

■ Susanne Schätzle  
1. Vorsitzende





**13**  
Eröffnungsfeier



**27**  
Paraclimbing-Wettbewerb



**32**  
Fontainebleau und anderswo



**35**  
Skihohtouren Einsteigerkurs



**38**  
Genießer-Wochenende

- 1 **Vorwort**
- 2 **Inhalt**
- 3 **Aktuelles**
- 7 Eröffnungsfeier Kletterhalle
- 27 Paraclimbing-Wettbewerb
- Berichte**
- 32 Fontainebleau und anderswo
- 35 Skihohtouren Einsteigerkurs
- 37 Ausfahrt der Skitourenecke
- 38 Skitouren - Genießer-Wochenende in Bivio
- 39 **Bücher**
- 41 **Termine**
- 54 **Seniorentouren**
- 57 **Hütten**
- 58 **Gebietskarte**
- 59 **Klettersteig**
- 61 **Mitgliedsbeiträge**
- 62 **Bücherei & Materialausleihe**
- 62 **Adressliste**
- 64 **Impressum**

## Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist von **Montag, 20.08 bis einschließlich Freitag, 31.08.2018 (KW34/35) geschlossen.**

## Einladung zum Organisationsstreffen für die 150jährige Jubiläumsfeier der Sektion

Im Jahre 2020 feiert die Sektion Karlsruhe des Deutschen Alpenvereins e.V. ihr 150jähriges Jubiläum. Für diese große Geburtstagsfeier, evtl. auch über das ganze Jahr verteilt, suchen wir noch ein Organisationsteam.

Wer sich daher bei der Organisation dieses Sektionsereignisses einbringen möchte, ist zum Einstiegstreffen **am Mittwoch, den 17. Oktober, um 19:00 Uhr** in den oberen Seminarräumen des Sektionszentrums herzlich eingeladen.

Über motivierte Mitglieder freuen wir uns sehr!

Bei Rückfragen gerne Ben Böhringer (benjamin.boehringner@alpenverein-karlsruhe.de) anschreiben.

## Trainerstunden Klettern

**Kursinhalt:** Individualtraining. Der Trainer richtet sich nach den Anforderungen des Kunden. Z.B. Sturztraining, Klettertechnik, Krafttraining, Auffrischen von Sicherungstechnik oder ein Update der Sicherungstechnik auf ein neues Sicherungsgerät.

**Kurskosten:** 25 Euro pro Stunde. Eintritt und Ausrüstung sind im Preis nicht enthalten.

**Termine:** nach Absprache unter [kurse@alpenverein-karlsruhe.de](mailto:kurse@alpenverein-karlsruhe.de)  
Weiter Informationen zu Anforderungen, Mindestalter, Kursdaten und Teilnehmeranzahl sowie zu wei-

teren Terminen finden sich auf der Sektionshomepage unter der Rubrik Kletterhalle.

## Neue Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Vor der Arbeit Klettern? Die Kletterhalle hat mittwochs bereits um 7 Uhr geöffnet. Außerdem wird beim Eintrittspreis nicht mehr zwischen Klettern und Bouldern unterschieden.

Montag – Freitag 10 – 23 Uhr  
Montags öffnet die Boulderhalle ab 15 Uhr; Dienstags öffnet die Kletterhalle ab 15 Uhr; Mittwoch 7 – 23 Uhr; Samstag & Sonntag 10.00 – 23.00

Abweichende Öffnungszeiten werden rechtzeitig über Aushänge und auf der Homepage mitgeteilt. Siehe nächste Seite.

## Förderrichtlinien für förderwürdige Projekte einzelner Mitglieder oder Gruppen der Sektion Karlsruhe des DAV e.V.

Förderfähige Projekte:	Ergänzende Kriterien für die Förderhöhe:	Förderausschuss:
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Projekte von alpinistischer Bedeutung (Mit aufwendiger physischer Vorbereitung und Begehung. Projekt muss unter alpinistischen Kriterien begangen werden)</li> <li>2. Projekte im Kinder- und Jugendbereich</li> <li>3. Projekte von sozialer Art</li> <li>4. Projekte im Rahmen des Naturschutzes</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personenanzahl</li> <li>• Zeitlicher und personeller Aufwand</li> </ul> <p>Die maximale Förderbetragsgrenze ohne einberechneten Förderschlüssel beträgt: 500,- € bei Einzelpersonen 1.500,- € pro Gruppe (ab 3 Personen) Projekte im Kinder- und Jugendbereich und Projekte von sozialer Art erhalten einen erhöhten Förder-</p>	<p>schlüssel von 1,5. Gefördert werden ausschließlich Sektionsmitglieder.</p> <hr/> <p><b>Förderausschuss:</b></p> <p>Über eingehende Förderanträge und deren Förderhöhe entscheidet der Vorstand. Beschlossen auf der Vorstand-/Beiratssitzung am 16.05.2018</p> <p>Anträge bitte an <a href="mailto:info@alpenverein-karlsruhe.de">info@alpenverein-karlsruhe.de</a></p>

**Nächster Redaktionsschluss**  
**Heft 4/2018 (Oktober – Dezember 2018)**  
**15.08.2018, sonst 1 1/2 Monate vor Quartalsende**

## DAV Kletter- und Boulderzentrum Karlsruhe

Am Fächerbad 2  
76131 Karlsruhe  
Telefon: 0721/96879510

### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 10.00 – 23.00\*  
Montag öffnet die **Boulderhalle** ab 15 Uhr  
Dienstag öffnet die **Kletterhalle** ab 15 Uhr  
Mittwoch 07.00 – 23.00  
Samstag & Sonntag 10.00 – 23.00\*

### Eintrittspreise

Kein DAV	Tageskarte	bis 15 Uhr, ab 21 Uhr	11er Karte	3 Monate	6 Monate**	Jahreskarte**
<b>Erwachsene</b>	11,00	9,00	110,00	165,00	290,00	530,00
<b>Auszubildende (bis 27 Jahre)****</b>	8,00	6,50	80,00	125,00	220,00	390,00
<b>Kinder ab 5 bis 13 Jahre***</b>	6,00	5,00	60,00	85,00	150,00	260,00

Extern DAV	Tageskarte	bis 15 Uhr, ab 21 Uhr	11er Karte	3 Monate	6 Monate**	Jahreskarte**
<b>Erwachsene</b>	9,00	7,00	90,00	130,00	235,00	410,00
<b>Auszubildende (bis 27 Jahre)****</b>	7,00	5,50	70,00	100,00	175,00	300,00
<b>Kinder ab 5 bis 13 Jahre***</b>	5,00	4,00	50,00	70,00	120,00	205,00

DAV Karlsruhe	Tageskarte	bis 15 Uhr, ab 21 Uhr	11er Karte	3 Monate	6 Monate**	Jahreskarte**
<b>Erwachsene</b>	8,00	6,00	80,00	115,00	210,00	380,00*****
<b>Auszubildende (bis 27 Jahre)****</b>	6,00	4,50	60,00	85,00	150,00	270,00
<b>Kinder ab 5 bis 13 Jahre***</b>	4,00	3,00	40,00	60,00	110,00	190,00

Der Eintritt in die Kletter- und in die Boulderhalle ist nur möglich, wenn die aktuelle Benutzerordnung unterzeichnet wird.  
Kinder unter 5 Jahren zahlen nur dann keinen Eintritt, wenn Erziehungsberechtigter Eintritt bezahlt.

\*\*\*\*\*Eigene Kinder bis Ende 13. Lebensjahr frei, Nachweis erforderlich.

\*\*\*\* 14 -18 Jahre mit Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten.

\*\*\* nur unter Aufsicht eines Erziehungsberechtigten

\*\* buchbar als Abo, monatliche Abbuchung der jeweiligen Monatssätze.

\* abweichende Öffnungszeiten werden rechtzeitig mitgeteilt.

### Eintrittspreise für beeinträchtigte Menschen: 4,00 (nach Vorlage des Behindertenausweises)

Der Sicherungspartner ist kostenlos, wenn er nur sichert.  
Geht der Sicherungspartner klettern oder bouldern,  
zahlt er den regulären Eintritt.

Alle Preise in Euro

### Ausleihmaterial:

Kletterschuhe	3,00
Klettergurt & Sicherungsgerät	5,00
Klettergurt oder Sicherungsgerät	3,00
Sandsack (ca. 15 kg)	0,00

## Das Hüttenteam informiert

Wir, das Hüttenteam, haben uns im Jahr 2017 neu gebildet.

Die Ehrenamtlichen Mitglieder haben sich aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen zusammengefunden, mit viel Spaß, Freude und Engagement wollen wir in den Berghütten der Sektion Karlsruhe sukzessive die Behördenvorgaben umsetzen und die notwendigen Erhaltungsmaßnahmen voranbringen, allen voran unser neuer Hüttenwart Domenico. Schwerpunkt ist momentan die Langtalereckhütte.

Da die Verfahrensabläufe in Österreich für Bauanlagen anders sind als in Deutschland, müssen für Behördengänge viel Zeit und lange Wege in Kauf genommen werden. Auch sind Reparaturarbeiten und Sanierungen an den Hütten witterungs-

bedingt nur drei Monaten im Jahr möglich, was die Steuerung sowie Ausschreibungen der Arbeiten nicht einfacher macht, ebenso wie Behördenauflagen, wiederkehrende Überprüfungen etc...

Sicherheitsrelevante Auflagen im Gasbetrieb konnten in der Wintersaison behoben werden, auch ist die neue Trinkwasserversorgung an der Langtalereckhütte gut angelaufen und so gut wie abgeschlossen. Für die Sommersaison sind bereits beauftragt die Sicherheitsbeleuchtung in der LEH, Blitzschutzanbindung für den Zubau und danach der E-Check.

Natürlich stehen auch wieder **Arbeitseinsätze auf den Hütten** an, interessierte Mitglieder dürfen sich gerne bei der Geschäftsstelle melden

(Kontaktdaten sind im Heft und im Internet ersichtlich). Auch steht ein Arbeitseinsatz in Verbindung mit der Sektionsfahrt an, Terminabsprachen hierzu können ebenso erfragt werden. Weitere Infos vom Hüttenteam im nächsten Heft.

**Hast du Interesse unser Hüttenteam zu ergänzen**, so bist du bei uns herzlich willkommen. Wir treffen uns in regelmäßigen Abständen zu Besprechungen, um die notwendigen Maßnahmen und Beschlüsse zu planen und umzusetzen.

▪ Thomas

## Neue Sportförderungsrichtlinie der Stadt Karlsruhe und deren Folgen für die Sektion

Die neuen Sportförderrichtlinien der Stadt Karlsruhe für Vereine und Institutionen werden ab dem 01.01.2019 umgesetzt.

Bereits die bestehenden Sportförderrichtlinien aus dem Jahre 2005 forderten eine Festsetzung der Untergrenze für Mitgliedsbeiträge von mindestens 10 EUR monatlich für Erwachsene und mindestens 5 EUR monatlich für Kinder & Jugendliche.

Vereine welche diese Mindestgrenze unterschritten, wurden nur mit einer anteilig gekürzten Förderung bedacht.

Da die Sektion Karlsruhe des DAV die bestehende Forderung der Richtlinien bis heute mit monatlich 6,25 EUR für Erwachsene und 1,75 EUR für Kinder unterschreitet, wurde sie

bei bisherigen Förderungen auch nur anteilig und nicht mit 100% gefördert.

Die neu aufgesetzten Sportförderrichtlinien ab 01.01.2019 sehen nun einen kompletten Wegfall der Förderung von Vereinen vor, wenn diese nicht die geforderte Mindestgrenze an Beiträgen von ihren Mitgliedern verlangen. Eine prozentual angepasste Förderquote für die Sektion wird es dann nicht mehr geben.

Die bisherige städtische Sportförderung, welche auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Bereichen der Sektion zugutekam, wie zum Beispiel bei Baumaßnahmen, Gebäudeunterhaltskosten, Sportgeräten, Fachübungsleitern, war für den Haushalt der Sektion wichtig und ihr Wegfall hat gravie-

rende Folgen für unsere Arbeit. Wir sind deshalb über das Vorgehen der Stadt nicht glücklich, zumal mit uns weder gesprochen wurde, noch uns nachvollziehbare Gründe mitgeteilt wurden. Trotz allem Ärger suchen wir momentan eine Lösung zu finden, bei welcher sowohl die Beitragsforderung der Stadt, wie aber auch die Beitragssituation einer Sektion des Deutschen Alpenvereins mit ihren vielfältigen Aufgaben und den Beitragsätzen für Alpenvereine akzeptabel umgesetzt werden kann.

# Datenschutzerklärung

## Informationen zum Datenschutz

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungssystemen der Sektion Karlsruhe, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion Karlsruhe bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion Karlsruhe, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion Karlsruhe, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion Karlsruhe und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion Karlsruhe bzw. des Bun-

desverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitglieder magazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion Karlsruhe schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion Karlsruhe, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die obenstehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

---

### **Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion Karlsruhe und Bundesverband**

---

Ich willige ein, dass die Sektion Karlsruhe sowie der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

---

### **Nutzung der Telefonnummer durch Sektion Karlsruhe und Bundesverband**

---

Ich willige ein, dass die Sektion Karlsruhe sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, meine Telefonnummern zum Zwecke der Kommunikation nutzen. Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Datenschutzbeauftragter:  
Prof. Dr. Rolf Lauser  
Dr.-Gerhard-Hanke-Weg 31  
85221 Dachau  
E-Mail: [rolf@lauser-nhk.de](mailto:rolf@lauser-nhk.de)

# Eröffnungsfeier Kletterhalle

*Meine sehr verehrten Damen und Herren,*

ich freue mich Ihnen etwas zur Entstehung unseres Projektes erzählen zu dürfen.

Zunächst und dies ist mir ganz wichtig möchte ich Manfred Schäfer und Stefan Schöfer erwähnen. Ohne Sie wäre auch dieses Projekt nicht denkbar. Sicherlich waren Vorstand und andere Vereinsmitglieder eingebunden aber es bedarf immer der Initiativer Einzelner, um Projekte auf den Weg zu bringen und umzuset-



zen und diese zwei sind für mich untrennbar mit dem Sektionszentrum verbunden.

Eine Kletterhalle zu diesem frühen Zeitpunkt zu realisieren war vorausschauend und ein Wagnis zugleich. Darauf weist die kleine Anekdote mit dem Tanzboden hin – falls es mit dem Klettern nichts würde wollte man die Halle an Tanzvereine vermieten. Nun gut dazu kam es nicht und ich gehe davon aus, dass wir das Thema Boden mit unserem frisch beschlossenen Fallschutz dieses Jahr auch zu einem guten Abschluss bringen können.

Wenige Jahre später wurde einigen Vereinsmitgliedern klar, dass unser kleiner Boulderraum nicht mehr zeitgemäß ist. Dies ist für mich zentral mit dem Namen Mathias Bach und Georg Göbel verbunden. Auch ohne diesen letztendlich nicht realisierten Ansatz ist unsere neue Boulderhalle nicht denkbar. Aus meiner heutigen Sicht war der Plan

visionär, kaum jemand im Verein hatte damals die Dimension des Boulderns erkannt und schon gar nicht, dass sich Bouldern zu einem Trendsport schlechthin entwickeln würde.

Wie häufig war es die Jugend die den Trend in seiner ganzen Dynamik hervorgebracht hat und es war klar, dass eine Förderung und Weiterentwicklung unserer erfolgreichen Jugendarbeit ohne eine attraktive Möglichkeit zu bouldern nicht zukunftsfähig war. Damit wird auch unserer Motiv für das Projekt deutlich. Der Jugend ein attraktives Angebot bieten zu können, sie zu fördern und zu unterstützen war unser zentrales Motiv.

Die ersten Projektideen-/pläne wurden wie bereits erwähnt nicht realisiert. Ursächlich war eine Reihe von Gründen; zwei Gründe waren wesentlich.

Zunächst hatte sich im Verein eine unglückliche Positionierung zwi-



schen Hütte und Halle entwickelt, die eher von Gegnerschaft als von Gemeinsamkeit geprägt war. Mit unserem Kompromiss unseren Karlsruher Standort und die Hütten mit einer gleichmäßigen finanziellen Belastung für den Verein anzugehen und bei beiden die Kosten in Grenzen zu halten gelang es die Positionen zu versöhnen und die Gemeinsamkeit in den Vordergrund zu stellen. Der Ansatz: Wir nehmen alle mit ist zu einem zentralen Element unserer Arbeit geworden und für sich schon ein Erfolgsmodell.

Der zweite Grund für die Nichtrealisierung des ersten Projektansatzes war die bauplanungsrechtlich nicht umsetzbare Planung und die viel zu hohen Kosten, die auf der Grundlage unseres Hütten/Halle Kompromisses nicht machbar gewesen wären.

Wir haben deshalb vor 2 Jahren auf Reset gedrückt und uns die zentrale Frage gestellt: was brauchen wir? Die Antwort war eine einfache Kiste, funktional und kostengünstig und ein möglichst guter Wandbauer.

Trotz unseres Ansatzes möglichst günstig zu bauen hat es unser Architekten Rainer Strittmatter, dem ich

hier danken will, fertig gebracht eine ansprechende Form zu finden, die ablesbar als Erweiterung, sich ohne Brüche in den Bestand einfügt. Der Holzbau mit seiner Holzverschalung steht für unsere Verbundenheit mit der Natur. Die großen nach außen konstruierten Fenster geben der schlichten Architekturform einen eleganten Akzent und zusammen mit den breiten Lichtbänder in der Decke, eine angenehm helle, freundliche Tageslichtbeleuchtung von der auch die Bestandsräume profitieren. Mit ArtRock konnten wir einen der herausragenden Wandbauer gewinnen. ArtRock wurde seinem Ruf gerecht, hat aufregende Wände und Dächer entworfen und eine saubere und schnelle Arbeit geleistet, die unseren vielfältigen Wünschen nach klettern, bouldern und Kleinkindflächen nahezu perfekt gerecht wurde.

Unsere Boulderhalle kann man mit den Händen anfassen, aber interessanter ist noch was man spürt. Eine aufgeregte Erwartung wann es endlich los geht war allgegenwärtig und für alle zu erkennen. Etwas weniger deutlich, aber umso wichtiger die das Gemeinschaftsgefühl, das mit

dem Bau gewachsen ist. Eine Vielzahl von Vereinsmitgliedern haben in tausenden Arbeitsstunden zusammengearbeitet, mitgeholfen das Projekt zu realisieren. Der Anbau ist damit über ein von einem Architekten entworfenes und von Handwerkern realisiertes Projekt hinaus zu einem eigenen, in Gemeinschaft selber gemachten Vorhaben geworden. Im besten Sinne des Wortes zu einer Vereinshalle.

Was auch nicht auf den ersten Blick sichtbar ist, ist die dritte Halle – damit meine ich unser Sektionszentrum, eingerahmt von unseren beiden Hallen und damit auch erkennbar als Zentrum des Vereins. Wir gehen ziemlich direkt auf eine Größe von 8000 Mitgliedern zu und falls sich der den Trend fortsetzt und durch die neue Boulderhalle verstärkt wird ist auch eine Mitgliederzahl von 10 000 nicht ausgeschlossen.

Dies ist einerseits Anerkennung für unsere immer breiter werdende Arbeit als Sektion des Deutschen Alpenvereins, als anerkannter Naturschutzverband, für 14 Jugendgruppen, Inklusions-, Familien- und Krabbelgruppen, Mountainbike,



■ Spatenstich



Skitouren und vieles mehr aber auch Herausforderung, den Ansprüchen der Mitglieder gerecht zu werden.

Dieses Sektionszentrum ist unsere Hütte im Tal, unsere Anlauf- und Kommunikationsstelle und unsere Kommandozentrale. Hier sollen alle Vereinsmitglieder, alle Gruppen und Referate ihre Heimat finden, hier gibt es unsere Sektionsveranstaltungen mit den vielen interessanten Vorträgen, Material, Kurse, Feste und vieles mehr.

Um dies alles auch ermöglichen zu können, haben wir eine leistungsfähige Geschäftsstelle eingerichtet. Benjamin Böhringer, Manuela Düppuis, Karin Wiesenberg, Melanie Baßler-Stolz und Alex Zobel stehen

allen Vereinsmitgliedern mit Rat und Tat zur Seite.

Wir haben einen neuen Eingangsbereich mit Kasse und Café. Das ist für sich schon bemerkenswert aber fast unglaublich ist die Zeit in der dieses Projekt umgesetzt wurde. Letzen Donnerstag hat die OMV den Beschluss zur Realisierung gefasst, danach wurde der Estrich rausgeklopft, die Heizungsrohre verlegt, der Dielenboden eingebaut, die Terrassentür eingebaut, die Wände gestrichen und die Theke eingebaut. Das ist einen Sonderapplaus wert!

Diese Dynamik wünsche ich mir auch für den Betrieb des Cafés – denn als Teil des Sektionszentrums steht es allen Vereinsmitgliedern

offen und ich würde mir wünschen dass es allen von Wanderern, über Bikern und Skiläufern bis hin zu Kletterern zum Austausch, zur Planung von Touren oder auch nur zum erzählen alter Heldentaten dient.

Für die Erzählung alter Heldentaten können wir vielleicht auch noch ein bisschen weiter bauen und der Karlsruher Hütte eine Zirbelstube spendieren – mal sehen was die Zukunft so bringt. Wir sind auf einem guten Weg!.

■ Peter Zeisberger  
2. Vorsitzender

*Sehr geehrter Herr Zeisberger,  
verehrte Festgäste,  
meine sehr geehrten Damen und Herren:*

Dies ist ein ganz besonderer Tag für den Deutsche Alpenverein Sektion Karlsruhe, aber auch für die zahlreichen aktiven Sportlerinnen und Sportler und gesundheitsbewussten Menschen in unserer Stadt. Denn mit der heutigen Eröffnung des Erweiterungsbaus der Kletterhalle des Deutsche Alpenverein Sektion Karlsruhe bietet die Boulderhalle dem gleichnamigen Trendsport attraktiven Raum. Hierzu gratuliere ich Ihnen auch im Namen von Herrn Oberbürgermeister Dr. Mentrup sehr herzlich.

Der Deutsche Alpenverein Sek-

tion Karlsruhe und alle kletterbegeisterten Menschen erhalten damit die Möglichkeit zu „bouldern“. Das Klettern ohne Seil und Gurt in Absprunghöhe an Felsblöcken (= engl. Boulder), an Felswänden oder wie hier in der Kletterhalle, ist sicherlich ein besonderer Adrenalinkick und verlangt eine gute körperliche Konstitution und Kontrolle. Bouldern liegt ganz im internationalen Trend, denn Klettern wird ab 2020 olympische Disziplin.

Wenn ich so in die Höhe schaue, kann ich nur sagen: Respekt an alle die sich das trauen! Denn – kein Sport ohne Risiko – wer beim bouldern abstürzt, stürzt immer auf den Boden. Und wie stand im Gipfelbuch des Winkelbocks im Elbsandsteingebirge einst zu lesen: „Im Falle



eines Falles ist das Fallen alles.“

Der Deutsche Alpenverein Sektion Karlsruhe ist mit über 7.000 Mitgliedern einer der drei mitgliederstärksten Sportvereine in Karlsruhe. Die Nachfrage nach der Sportart Bouldern ist so groß, dass die Kletterhalle erweitert werden musste. Auch deshalb, weil es eine engagierte Vereinsjugend mit 13 Kinder- und



■ Abschiedsbouldern alter Boulderraum



■ Abriss Boulderraum

Jugendgruppen gibt. Natürlich gibt es daher in der neuen Boulderhalle einen speziellen Familien- und Kinderbereich mit besonderen Angeboten sowie einen Ausbildungsbereich, der auch für bestehende Schulkooperationen genutzt werden soll.

Kletterbegeisterte aus Nah und Fern dürfen sich außerdem auf spannende Wettbewerbe freuen, wenn die Sektion Karlsruhe des Deutschen Alpenvereins am 9. Juni mit dem 1. Nationalen Paraclimbing-Wettbewerb eine bundesweite Premiere ausrichtet.

Für seine zukunftsorientierte Investition in den Erweiterungsbau Fitness und Gesundheit hat der Deutsche Alpenverein Sektion Karlsruhe insgesamt rund eine Million Euro investiert. Die Stadt Karlsruhe fördert das Projekt mit einem Investitionszuschuss von rund 167.500 Euro.

Aber nicht nur der monetäre Aspekt ist erwähnenswert: Noch viel wichtiger sind die rund dreitausend freiwilligen Stunden an Abenden und Wochenenden, die die mehr als einhundert ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer investiert haben.

Rund 36.000 Gewindeschrauben, sechs Kilometer Fassadenleisten und drei Lastkraftwagenladungen Schaumstoffmatten wurden – so war in der Einladung zu lesen – verarbeitet. Das spricht für eine starke, agile Gemeinschaft beim DAV. Und schon der römische Philosoph Marcus Tullio Cicero wusste, dass „keine Schuld dringender ist als die, Dank zu sagen.“ Meine sehr verehrten Damen und Herren, vielen Dank an Sie, dass Sie sich ehrenamtlich

in die Vereinsarbeit einbringen! Sie sind Vorbild und Maßstab für das Miteinander in unserer Gesellschaft. Sie nehmen die Dinge selbst in die Hand und bewegen etwas. Unsere Stadt braucht Menschen wie Sie!

Das freiwillige Engagement ist Teil der Solidargemeinschaft eines Sportvereins, garantiert dessen kontinuierliche Entwicklung und hält ihn „fit für die Zukunft“. Ich bin stolz und froh, dass es so viele engagierte Menschen gibt, die wertvolle persönliche Zeit, ihre Fähigkeiten und ihr Können für ihren Sportverein einsetzen. Durch sie sind der Sport und das Vereinsleben lebendig. Nochmals herzlichen Dank an alle!

■ Gabriele Luczak-Schwarz  
Erste Bürgermeisterin  
Stadt Karlsruhe

*Glückwünsche zur Erweiterung der Kletteranlage Karlsruhe mit einer Boulderhalle.*

Im Namen des Präsidiums des Bundesverbandes und des Landesverbandes Baden-Württemberg des DAV überbringe ich Ihnen die Glückwünsche zu dieser sehr gelungenen Erweiterung der Kletterhalle Karlsruhe. Das Klettern und insbesondere das Bouldern ist Trendsportart geworden, die zudem 2020 erstmals olympisch sein wird und dadurch noch mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit erhalten wird. Neben den traditionellen Aktivitäten des Alpenvereins wie

Bergsteigen, Hochtouren, Skibergsteigen, Wandern und Mountainbiken befindet sich insbesondere die Faszination des Kletterns im stetigen Aufwärtstrend. Beim Klettern haben sich diverse Spielarten herausgebildet. Indoorklettern und das Bouldern in der Halle sind in allen Altersgruppen sehr beliebt und die Nachfrage nach geeigneten Lokalitäten ist derzeit weiter steigend. Hier entfallen lange Anfahrtswege und schlechtes Wetter spielt keine Rolle. Zudem ist es ein Ort, um sich regelmäßig mit Gleichgesinnten zu treffen und seine Sportart gemeinsam auszuüben. Allerdings sollten die traditionellen Bergsteiger-Aktivitäten



täten weiterhin ein fester Bestandteil der Sektion bleiben, auch wenn es in diesen Disziplinen manchmal schwierig ist, genügend Tourenleitungen und Trainer zu finden.

Vor allem für die jüngeren Indoorkletterer ist es häufig ein Wettkampfsport, der höchste Anforderungen in Bezug auf Technik und Kraft von den Sportlern abverlangt. In der neuen Boulderhalle findet genau diese Zielgruppe, aber auch der Breitensportler alles für ein erfolgreiches Training vor. Der sehr ansprechende Kinderbereich ist ein weiteres Highlight, um dem Nachwuchs spielerisch für diese Sportart zu begeistern.

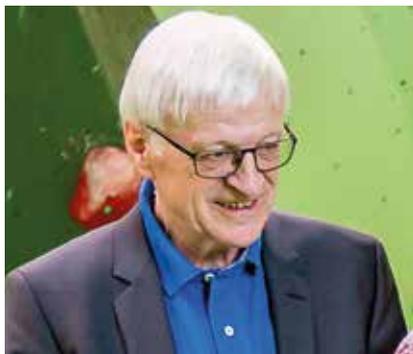
Dem Hallenplanungsteam und dem Vorstand der Sektion Karlsruhe möchte ich für ihren unermüdbaren Einsatz besonders danken. Es bedurfte vieler Sitzungen, Überzeugungsarbeit und letztlich dem Willen den Anbau pünktlich zur geplanten Eröffnung fertigzustellen. Das gelang nur durch unzählige freiwillige Helfer, die tatkräftig an der Umsetzung mitgeholfen haben. Ich wünsche der Sektion Karlsruhe viel Erfolg mit der neuen Boulderhalle und einen unfallfreien Betrieb.

- Dieter Porsche  
Vorsitzender des Landesverbandes des DAV und Mitglied des Verbandsrats des DAV

*Von Henry Ford stammt der Gedanke:*

Zusammenkunft ist ein Anfang,  
Zusammenhalt ist ein Fortschritt,  
Zusammenarbeit ist der Erfolg.

3000 Arbeitsstunden von über 100 Helfern beim Ausbau der neuen Halle sind ein leuchtendes Beispiel.



Im wahrsten Sinne des Wortes: Zusammenarbeit ist der Erfolg!

Dazu kann der Badische Sportbund Karlsruhe bereits heute mit einem ersten Abschlag von 70 000 Euro beitragen. Nach Vorlage der Schlussabrechnung werden wir weitere 56 000 Euro bereitstellen.

Der BSB gratuliert an diesem Freudentag auch durch seinen Hauptgeschäftsführer Wolfgang Eitel, seinen Vertreter Michael Titze und durch Wolfgang Elfner, der in der Bauberatung engen Kontakt zur Sektion des Karlsruher Alpenvereins hatte. Und wir bleiben in Kontakt, weitere Vorhaben stehen an.

Als BSB fördern wir auch weiterhin: Vereinsstrukturen und Aus- und Weiterbildung, Kooperationen mit Schulen und Kindergärten.

Wir versichern gegen Risiken und last but not least, wir unterstützen den Bau von Sportstätten und fördern die Beschaffung von Sportgeräten.

Eine neue Herausforderung für den Klettersport ist seine Aufnahme als Olympische Disziplin. Dazu nehme ich einen Gedanken des amerikanischen Dichters und Philosophen Ralph Emerson auf: „Was uns im Leben am meisten Not tut, ist ein Mensch, der uns zu dem zwingt, was wir können.“

Möge die neue Sportstätte immer ein Ort sein, der Gemeinschaft prägt und dem Einzelnen eine Herausforderung darstellt, zu zeigen, was er kann. Es bleibt zu hoffen, dass dabei immer der olympische Gedanke - Teilnehmen ist wichtiger als der Sieg - Maßstab ist. Auch dann ist die Zusammenarbeit ein Erfolg.

- Bernd Kielburger  
Vizepräsident Finanzen  
Badischer Sportbund Nord e.V.



*Wir von Architekturbüro Göppel Strittmatter und Halling freuen uns,*

der Sektion Karlsruhe des Deutschen Alpenvereins die neue Boulderhalle zu übergeben.

Für mich persönlich war es ein ganz besonderes Projekt, da ich schon als kleines Kind eng mit dem Alpenverein verbunden war. Meine Eltern sind beide schon fast 60 Jahre im Alpenverein - in der Sektion Offenburg. Der DAV ist ein Verein für die ganze Familie und die Sektion Karlsruhe sorgt mit ihrem breiten Angebot dafür, dass jeder seinen Platz findet. Ab heute wird dieses Angebot und damit der Raum für Jung und Alt wie Sie sehen im wahrsten Sinne des Wortes noch einmal deutlich erweitert!

Von Ende Juli 2017 bis April 2018 wurde diskutiert, geplant und konsequent umgesetzt. Der Zeitplan war eng aber am Ende haben wir alles geschafft.

Ein Dankeschön an die beteiligten Firmen:

Rohbau: Theodor Trautmann GmbH aus Karlsruhe

Holzbau: Holzbau Ziermann aus

Rastatt

Fenster: Heka/WinDoor aus Hockenheim

Fassaden und Brandschutztüren: Rudolf Gaiser GmbH aus Urloffen

Schlosser: Metallbau Helmsheim

Blitzschutz: Walter Blitzschutz aus Freistett

Sanitär: R. Kopf aus Karlsruhe

Heizung: Schmidt und Eger aus Karlsruhe

Maler und Trockenbau: Tagliamonte aus Karlsruhe

Betonsägearbeiten: Leins Betonsägearbeiten aus Willstätt

Ein besonderes Lob gilt der Jugend der Sektion, die gemeinsam mit vielen anderen Ehrenamtlichen abends, nachts und am Wochenende die erheblichen Eigenleistungen des Vereins erbracht haben. So wurde beispielsweise die alte Geschäftsstelle innerhalb einer Woche zu einem Bistro umgebaut und konnte zur Eröffnungsfeier genutzt werden. Während dieser Phase wurde auch die Glasfassade versetzt – das Gebäude stand drei Nächte offen. Mit Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative wurde in kürzester Zeit ein Team zusammengerufen, das bereitwillig im Zentrum übernachtet hat.

Hut ab!

Planung und Bauleitung: Göppel Strittmatter Halling Gesellschaft von Architekten mbH, Reinhold-Frank-Str.1, 76133 Karlsruhe

- Jan-Peter Kohler  
Projekt- und Bauleitung







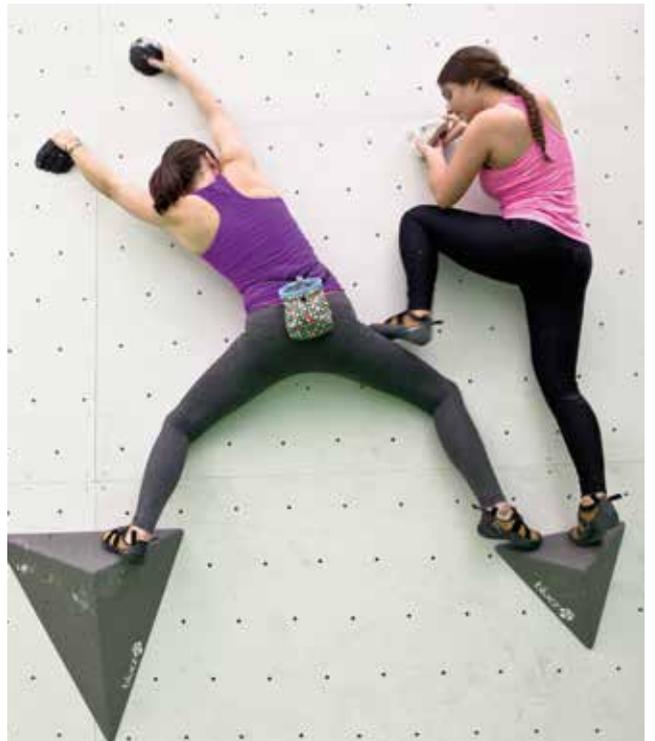




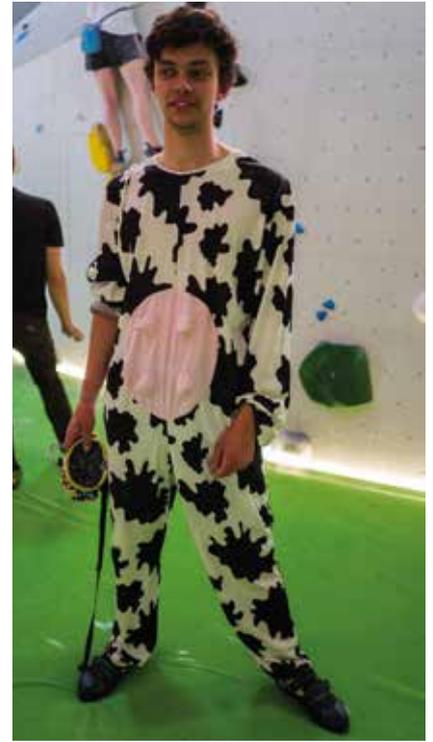


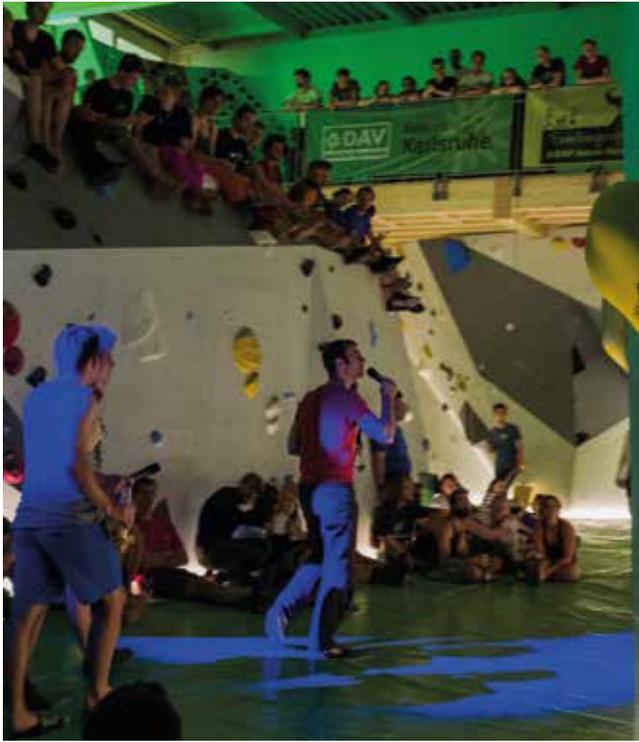


















# Begeisterung pur 1. Nationaler Paraclimbing-Wettbewerb in Karlsruhe übertrifft alle Erwartungen



**S**pannung, Begeisterung, Sport und herzliches Miteinander: Eine gelungene Premiere mit Gänsehautfeeling gelang unserer Sektion am Samstag, den 9. Juni 2018, unter Teilnahme der Paraclimbing-Nationalmannschaft mit der Ausrichtung des 1. Nationalen Paraclimbing-Wettbewerbs für Menschen mit Behinderung in unserem stark ausgebauten Kletterzentrum.

Mit 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in sechs verschiedenen Behinderungskategorien wurden unsere kühnsten Erwartungen positiv übertroffen. Der älteste Teilnehmer war 71 Jahre alt. Paraclimbing-Sportler aus ganz Deutschland waren unserer Einladung gefolgt: aus Berlin, München und Wupper-

tal, dem Münsterland und natürlich Baden-Württemberg und der Pfalz. Pünktlich um 8 Uhr, die ersten Sportler waren schon da, begannen wir mit der Registrierung der Teilnehmer, bei der jeder sein Teilnehmershirt, eine Getränkeflasche und die Punkteliste erhielt.

Zusammen mit dem Schirmherrn der Veranstaltung, Karlsruhes Sportbürgermeister Martin Lenz, eröffnete die 1. Vorsitzende Susanne Schätzle den Wettbewerb. Die Stimmung in der dicht gefüllten Kletterhalle war bereits zu diesem Zeitpunkt fantastisch. „Schon jetzt ist klar: Diese Premiere ist ein Knüller“, sagte unsere 1. Vorsitzende. Große Anerkennung für die Sportler und die Ausrichter der Paraclimbing-Premiere formulierte auch der Präsident

der Special Olympics Karlsruhe und ehemalige Karlsruher Sportdezernent Harald Denecken.

Pünktlich um 10 Uhr begann der Wettbewerb. Mit viel Elan, Ehrgeiz und Freude gingen die Sportlerinnen und Sportler die Routen an. Die Sehbehinderten und Rollstuhlfahrer bewältigten ihre Routen in der neuen Boulderhalle, die übrigen Sportler traten an den Wänden in der Kletterhalle an.

Der Spaß, die Freude und das Miteinander standen wie geplant im Vordergrund, es wurden viele Gespräche geführt und Erfahrungen ausgetauscht. Daneben ging es aber natürlich auch um die sportliche Leistung. Ehrgeiz, Ausdauer und Wille der Teilnehmer rissen die Beobachter immer wieder zu spon-





tanem Beifall hin und beeindruckten die Helfer ebenso wie die Gäste und Zuschauer des Wettbewerbs. Die gezeigten Leistungen rangen jedem Respekt ab.

Zeitweise waren neben den Sportlern bis zu 200 Besucher in den Hallen.

Die Stimmung in den Hallen war großartig. Kräftiger Applaus, Jubel und Zurufe brandeten immer wieder auf. Um 14 Uhr, dank guter Zeitplanung und gut funktionierender Organisation eine Stunde früher als geplant, hatten alle Sportler die Routen absolviert.

Die Auswertung ergab, dass in drei Klassifizierungen wegen Punktgleichheit ein Stechen fällig wurde. Die Punktgleichen traten noch einmal einzeln in einer ihnen noch nicht bekannten Route an. Die Stimmung in der Halle kochte, Anfeuerungsrufe und der Beifall für die Sportler waren mitreißend.

Der großartige Verlauf des 1. Nationalen Paraclimbing-Wettbewerbs in unserem Kletterzentrum ist vielen zu verdanken: allen Sicherern, Schiedsrichtern, Betreuern, den geduldigen und sachkundigen Helfern im Infobüro und an der Registrierung sowie



dem Personal im Wettkampfbüro. Der Vorstandschafft mit dem Beirat, die von Anfang an hinter dem ehrgeizigen Vorhaben standen. Den zahlreichen Firmen, Organisationen und Institutionen, die es in erheblichem Umfang mit Geld und wertvollen Sachspenden unterstützt haben. Der Jugend, die über den gesamten Tag die Bewirtung aller Anwesenden übernommen hat. Dem Team der Routenschrauber, das auch laut Paraclimbing-Bundestrainer tolle Routen geschraubt hat. Sein Lob: Da könne sich manche Weltcupveranstaltung eine Scheibe abschneiden. Vom Dachverband des Alpenvereins in München waren extra der Sportdirektor Martin Veith und die Leiterin des Ressorts Paraclimbing, Anine Hell, zu der Wettbewerbspremiere nach Karlsruhe gekommen. Insgesamt wirkten mehr als 80 Helferinnen und Helfer mit. Ohne sie hätte diese großartige Veranstaltung nicht stattfinden können.

Die Siegerehrung brachte den jeweils drei Erstplatzierten jeder Klassifizierung wertvolle Sachpreise. Doch wurden auch alle übrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Siegerehrung aufgerufen. Jeder erhielt

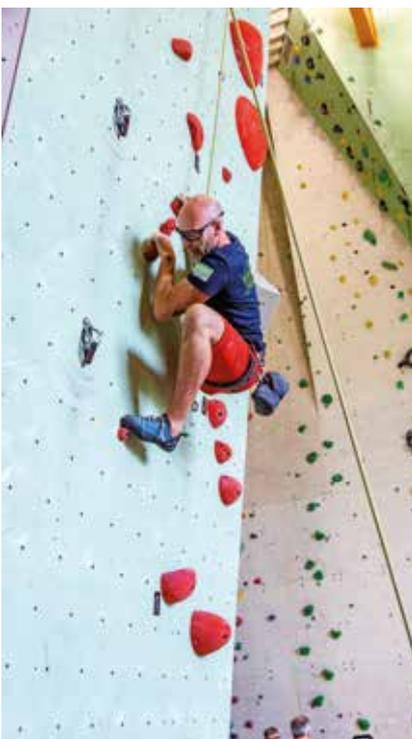


eine Medaille und einen Sachpreis – so war jeder ein Gewinner. Sieger kamen auch aus unserer Sektion: Viola Ermert und Steffen Tillmanns belegten einen 1. Platz, Tara Tischmeyer als jüngste Teilnehmerin einen 2. Platz.

Die Reaktionen der angereisten Teilnehmer reichen von Glückwünschen bis zur Bitte, diese tolle Veranstaltung zu wiederholen. Damit hat der Wettbewerb der Sektion Karlsruhe deutschlandweit positiven Eindruck hinterlassen. Wir hoffen, dass auch andere Sektionen unserem Beispiel folgen möchten und künftig ebenfalls Veranstaltungen für Menschen mit Behinderung anbieten.

#### ■ Das Organisationsteam









# STORCH+BELLER

Wohltuend gesund

**FÜR IHRE  
GESUNDHEIT**

**Individuelle Einlagen,  
die Sie beim Bergsteigen,  
Joggen, Walken oder  
Wandern unterstützen.**

Unsere Sport-Einlagen werden von ausgebildeten Fachkräften individuell angefertigt und speziell auf Ihre Wünsche und Sportart abgestimmt. Zuvor aufgetretene Verletzungen werden geschont oder vorgebeugt und die Kraftübertragung zum Schuh verbessert.

Gemeinsam entwerfen wir ein Konzept, um die gewünschten Erfolge zu erzielen.

### Ihre Vorteile durch Sport-Einlagen

- Komfortsteigerung
- Schutz vor Überlastung der Füße
- Bessere Kraftübertragung von Fuß zu Schuh
- Druckumverteilung
- Muskulatur wird aktiviert
- Sensorische Wahrnehmung wird gesteigert
- Fußklima wird verbessert
- Blasenbildung wird reduziert

- ✓ Elektronische Fußdruckmessung
- ✓ Videounterstützte Laufbandanalyse
- ✓ Zusammenarbeit mit Physiotherapeuten



### Unsere Filialen im Raum Karlsruhe

**Karlsruhe** Kaiserstr. 166, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721 - 55 900 250 (Orthopädienschuhtechnikwerkstatt)

**Karlsruhe-Durlach** Pfintalstr. 16, 76227 Karlsruhe-Durlach, Tel. 0721 - 55 900 570

**Wörth am Rhein** Marktstraße 12, 76744 Wörth, Tel. 07271 - 901 990 2

**Ettlingen** Friedrichstr. 4, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 - 45 65

**SPRECHEN SIE  
UNS AN.  
WIR BERATEN  
SIE GERNE!**

**f Folge uns auf Facebook!** **📷 #storchundbeller**

**[www.storch-beller.de](http://www.storch-beller.de)**



# Die Maisons in Fontainebleau und anderswo

**U** Der Name erklärt sich dann später im Text ;-).

Über's lange Erste-Mai-Wochenende sollte es nach Bleau gehen; die Jugend fährt auch, aber von denen wollen wir am liebsten im Urlaub nichts mitbekommen.

Marc's VW-Bus wird bis zur Unterkante vollgeladen... nur ein kleines Beispiel: eigentlich hätten wir in zwei Zelte gepasst, wir hatten aber vier Zelte dabei. Naja, im Bus war genügend Platz, aber wir haben uns schon irgendwie gefragt, ob man im Alter nicht lieber auf dem eigenen Zeltboden schläft.

Das mit der pünktlichen Abfahrt hat auch nicht so geklappt, wie wir das geplant hatten, also sind wir im Dunkeln auf dem Campingplatz in Fontainebleau angekommen. Schon am Abend mussten wir feststellen,

dass wir nur 150 Meter neben der Jugend aufgebaut hatten... naja, solange wir uns ruhig verhalten, werden die uns sicher nicht finden... dachten wir. Am nächsten Morgen gab es einen sehr planlosen Einkauf; wir haben uns im Supermarkt verteilt und jeder hat gekauft worauf er Lust hatte, komischerweise hat nichts gefehlt. An der Kasse musste Tobi aber noch mal los, weil er seine Zahnbürste vergessen hatte.

Bleau ist am ersten Bouldertag wie immer, kein Tritt hält und die Zehen tun nach einer Stunde weh... mimimi.

Wir waren den ganzen Tag motiviert dabei, haben verkleidete Franzosen getroffen, die Ritterspiele gefilmt haben und uns im leichteren Schwierigkeitsgrad an das Gelände gewöhnt. Nachmittags hat

Hagen dann die Hängematte aufgebaut - ein Urlaub ohne Hängematte ist kein Urlaub. Anstatt uns zu dehnen, haben wir lieber Baseball mit einem dicken Ast und Tannenzapfen gespielt. Danach war die Boulder-motivation auch irgendwie raus. Am Abend gab es lecker Spaghetti mit Tomatensauce und es wurde richtig frisch. Nachdem der Biervorrat fast leer war, haben wir noch beschlossen schnell das Regentarp zu spannen, weil die Wettervorhersage nicht sehr prickelnd war.

Am späteren Abend sind wir doch noch kurz zur Jugend rüber, die Kinder waren Nachtbouldern, also war es schön ruhig und vor allem warm am Feuer.

Am nächsten Morgen hat es, wie vorhergesagt, ordentlich geregnet. Nach dem Frühstück wurde

es irgendwie nicht wärmer, mal schauen, wie das Wetter morgen wird: „Oar nee! Noch mehr Regen und 50 km/h Wind! Lass mal schauen, wo das Wetter besser ist...“

Natürlich in Richtung Karlsruhe, da scheint irgendwie öfters mal die Sonne! Hagen und Kirstin hatten schon die ersten Anzeichen einer Erkältung, daher war es einfach, die beiden zu überzeugen. Marc und Alex haben sich da schon schwerer getan, aber hey, da hat es grade 24 Grad und hier in Bleau 12...

Okay, was gibt es denn im Elsass? Genau: ein Bouldergebiet! Laurenzo Boulderfelsen, nahe Saverne. Na dann ab dort hin! Die vier nassen Zelte wurden schnell zusammengepackt und ins Auto verfrachtet. Zum Abschluss sind wir noch bei der Jugend vorbeigefahren, haben einmal gewunken und dann ab ins Warme. Ja wir sitzen nach einem Tag bouldern in Bleau schon wieder im Auto, eigentlich sollte die Stimmung nicht so großartig sein, aber war sie doch. Nach einer Stunde Fahrt war wieder Sonnenschein, das Navi von Kirstin hat uns größte Freude bereitet, weil die französischen Namen englisch ausgesprochen wurden. Von der Richtung ging es erstmal grob Richtung Nancy, von da aus hat uns das Navi nach Maisons (englisch ausgesprochen) geschickt. Das ist uns so in Erinnerung geblieben, dass der Name der Trainingsgruppe, die nach dem Urlaub entstand, schnell klar war.

Dort sind wir am frühen Abend angekommen, es war noch richtig warm. Der Jugend in Bleau haben

wir natürlich auch noch schnell ein Bild geschickt.

Der Campingplatz machte aber einen recht spießigen Eindruck, alles sehr aufgeräumt und ordentlich. Nach der langen Fahrt und dem Zelte Aufbau hatten alle ordentlichen Hunger, da kam der Flammkuchenwagen an der Rezeption richtig gut. Hagen musste allerdings bei seinem zweiten Flammkuchen kapitulieren. Früh ins Bett sind wir nicht wirklich gekommen, dafür war die Temperatur zu angenehm, naja dann halt ein bisschen später an die Felsen.

Der Zustieg kurz, das Abprunggelände gut, die Blöcke viel Grip, gute Entscheidung! Zum Aufwärmen haben wir uns einen plattigen Quergang sauber geschrubbt, man hatte das Gefühl, dieses Jahr waren noch nicht so viele Leute hier bouldern. Wir hatten viel Spaß mit selbstdefinierten Bouldern durch das imposante Dach. Jeder konnte hier und da mal probieren und das Gebiet gut kennenlernen. Hier ist wirklich für jeden was dabei! Wir haben für den nächsten Tag einiges geputzt, von dem wir dachten, das könnte was Gutes sein. Dazu gleich mehr.

Nach dem Bouldertag haben sich schon ein paar von uns gefragt, wo denn die Haut eigentlich geblieben ist.

Am Abend ging es wieder mal einkaufen, dieses Mal haben wir sogar abgesehen, was wir brauchen. Hagen kaufte vier Tüten Madeleine, die er nach und nach vernaschte... und hatte jemand mal wieder einen



mimimi-Anfall, gab es eine mit Schokolade überzogene Madeleine. Vor dem Abendessen waren wir noch eine Runde Volleyball spielen, Tobi und Marc waren so motiviert, dass Kirstin und Alex wenig Chance hatten. Essenszeit, es gab - wen wundert's - Spaghetti mit Tomatensauce. Damit die Spaghetti in den Topf passen, müssen die in der Hälfte durchgebrochen werden... dabei ist uns immer die Hälfte runtergefallen. So entstand die Idee, eine Nudelrutsche aus Titan und einem Brecheimer zu erfinden, Marc und Kirstin feilen noch an der Umsetzung. Als langsam die Sonne weg war, wurde es wieder frisch. Damit der Rotwein die richtige Temperatur hat, haben wir ihn auf dem Motorblock gewärmt. Völlig aus dem Nichts kommt auf



einmal unser Campingnachbar mit einem glühenden Grill vorbei, stellt ihn uns kommentarlos hin und geht wieder, kurz darauf kommt er wieder mit einer Tüte Marshmallows und 5 Stöckchen und sagt in gebrochenem Deutsch: „Marshmallow-Party“! Wir bedanken uns und er geht wieder. Wir haben uns mehr über die Wärme, als über die Marshmallows gefreut, kurz vorher hatten wir ein Kilo Spaghetti weg gespachtelt. Hagen musste früh ins Bett, Madeleine vernaschen :-)

Am letzten Tag waren alle richtig motiviert, wir hatten genügend zum Futtern dabei. Die Madeleine waren vernascht - Schokolade gab es aber auch noch. Einer der am Vortag geputzten Boulder war ein klassischer Mantle, an dem konnten sich alle versuchen. Tobi hatte als Erster den Dreh über's Knie raus, Alex konnte sich bei Tobi direkt die Beta anschauen und legte nach. Marc ist nach einigen Versuchen so auf sein Gesäß geplotzt, dass nicht mehr viel ging; der Ruf nach einer Hinterrmassage war allerdings nicht zu überhören, mimimi. Kirstin konnte den Boulder erst ziehen, nachdem sie in Embryonalstellung Urkraft

getankt und die Hände redundant gehalkt hatte (das Bild erklärt's am besten).

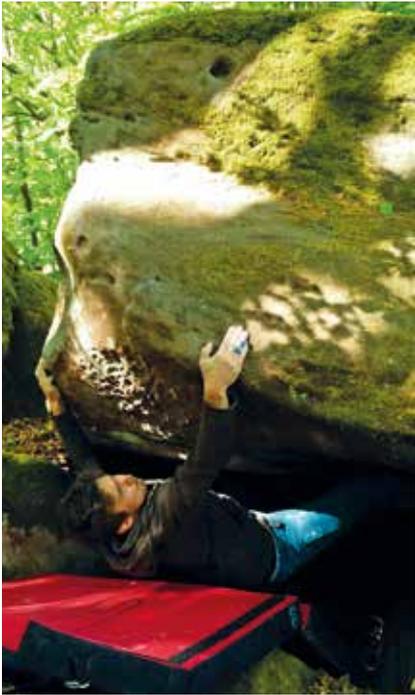
Gegen Nachmittag sind Tobi und Alex noch weiter in den Wald hinein, um einen Dachboulder auszuprobieren. Das Gelände darunter war so flach, dass man das Gefühl hatte, aus einer Höhle raus zu klettern. Kirstin meinte dann: „Das sieht aus wie ein Bouldertierchen aus einer Filmdoku, das nach dem Winterschlaf bei den ersten Sonnenstrahlen aus seiner Höhle gebouldert kommt.“

Vor lauter Gelächter mussten wir uns immer wieder auf dem Crashpad ablegen, lachen und festhalten funktioniert gleichzeitig nicht so

gut.  
Nach dem Boulder war dann langsam die Luft raus. Wir haben noch einen Espresso gemacht, die letzten Vorräte aufgebraucht und dann ging es wieder Richtung Karlsruhe.

Fazit: Es muss nicht immer Fontainebleau sein, um richtig schön und in Ruhe bouldern zu können, wir kommen auf alle Fälle wieder zum Lorenzo Boulderfelsen! Die Geschichte vom Bouldertierchen wird sicher auch noch weitererzählt, auf anderen entspannten Touren.

■ Die Maisons



# Skihohtouren Einsteigerkurs

15. – 18.03.2018



Nachdem in den zwei Theorieabenden im Sektionszentrum schon die ersten Grundlagen zu den Themen Materialkunde, Sicherungstechniken, spezifische Tourenplanung und Lawinenkunde besprochen worden waren, starteten wir mit sieben Teilnehmern und den Übungsleitern Florian und Sebastian am Donnerstag früh in Richtung Stubaier Alpen. Ziel war die Franz-Senn-Hütte auf 2147 m.

Dem Hüttenzustieg von Neustift-Seduck folgten am Nachmittag die praktische Umsetzung der bereits

vorher gelernten losen Rolle im Gelände und die diversen Möglichkeiten von T-Ankern. Selbstrettung mittels Prusiktechnik und Garda konnte zudem bestens an der Feuerterrace der mehrstöckigen Hütte vertieft werden und brachte uns nochmals ins Schwitzen.

Für den Freitag hatten unsere Übungsleiter die erste Gletschertour vorgesehen, daher stand am Abend noch die Tourenplanung an, die selbständig in zwei Gruppen durchgeführt wurde. Freitagmorgen marschierten die Gruppen dann in Richtung Wildes Hinterbergl (3288 m). Zunächst flach ins Alpeiner Tal, ging es dann zum Bergglasferner, der auf ca. 2700 m vor uns lag. Aufgrund der guten Schneelage waren die Gletscherspalten kein Problem, daher beschloss eine Gruppe zunächst ohne Seil den Gletscher zu begehen und sich lediglich im oberen Teil zu Übungszwecken anzuseilen.

Die zweite Gruppe seilte sich wie geplant schon an Fuß des Gletschers an. Die beiden Seilschaften trafen auf ca. 3200 m aufeinander und waren sich schnell einig, aufgrund der schlechten Sicht auf den Gipfel des Wilden Hinterbergl zu verzichten.

Nach der gemeinsamen Abfahrt zur Hütte wurde gleich mit der Planung für den nächsten Tag begonnen, an dem der Schwerpunkt auf Klettern im kombinierten Gelände liegen sollte. Es fanden sich für den nächsten Tag zwei Gruppen: Die Jungen Wilden, die mit Florian eine Tour planten und die Genusstouren mit Sebastian. Die Tour der Gruppe um Sebastian führte am Freitag über den Verborgenen-Berg-Ferner zur Turmscharte. Oberhalb des Ferners mussten die Skier am Rucksack befestigt werden, dann ging es über eine steile Flanke mit Steigeisen und Pickel kletternd weiter. Mit Stefan wurde ein Vorsteigender gefun-





den, der im Anschluss über eine Seillänge die nachsteigenden Wolfgang und Torsten unter den wachsamen Augen von Sebastian sicherte. Nach der Turmscharte musste kurz zum Felsblock des Vorderen Wilden Turm gequert werden, dessen Gipfel ohne Steigeisen erklettert werden konnte. Es folgte das Abseilen vom Gipfel und die Abfahrt zur Hütte.

Die jungen Wilden Oliver, Yuri, Andreas und Johannes waren derweil mit Florian auf dem Weg zur Inneren Sommerwand. Dazu musste oberhalb des Sommerwandferners an der Kräulscharte das Skidepot eingerichtet werden. Durch die Scharte konnte auf den 3102 m hohen Gipfel geklettert werden. Neben den Themen Anlage und Klettern am Fixseil wurden dabei Vor- und Nachstieg sowie Standplatzbau geübt.

Nach der Abfahrt von dieser zweiten Tagestour standen noch Theorieeinheiten zu Orientierung und Navigation im Gelände an. Zudem ergab sich die Möglichkeit, die Verwendung von Eisschrauben am Eisblock vor der Hütte auszuprobieren. Für den Sonntag war geplant, dass die bewährten Gruppen ihre Sams-

tagsziele tauschten, dennoch musste erst wieder die individuelle Tourenplanung gemacht werden, die unser Abendprogramm war.

Nachdem das Wetter bisher besser als erwartet war, begrüßte uns am Sonntag Schneefall und schlechte Sicht. Im Laufe der Tour und mit zunehmender Höhe wurde die Sicht aber besser, so dass die Tourenziele Turmscharte und Kräulscharte doch noch erreicht werden konnten.

Der krönende Abschluss der Sonntags-Touren waren dann noch traumhafte Pulverschneeabfahrten zurück zur Hütte. Nach einer kurzen Abschlussbesprechung musste das Gepäck eingesammelt werden, dann wurde zum Parkplatz abgefahren.

Insgesamt war es für alle Teilnehmer ein hervorragender Einstieg in das Thema Skihochtouren und machte auf jeden Fall Lust auf weitere Touren auf Gletscher und Fels. Das Gebiet um die Franz-Senn-Hütte erwies sich hier als ideales Tourenrevier für diese Ausbildung. Die Hütte bietet eine gute Ausstattung und selbst das Entertainment kam nicht zu kurz, da eine Seminargruppe "Skitouren und Volksmusik"

ebenfalls die vier Tage auf der Hütte weilte und für Stimmung sorgte. Vielen Dank an unsere Ausbilder Flo und Sebastian für ihre Mühen und Geduld mit uns.

■ *Torsten*



# Große Ausfahrt der Skitourenecke 2018

**M**it großer Ausfahrt ist gemeint, dass sich ein Mal im Jahr möglichst viele Skitourenbegeisterte an einem Ort treffen, da wir in der übrigen Saison meist in Kleingruppen mit max. sechs Personen unterwegs sind.

65 Anmeldungen lagen vor, 45 Personen konnten mit in das urgemütliche, ganz aus Holz im Chaletstil erbaute, außerhalb von Davos am See liegende „von Sprecher Haus“

Auch dieses Jahr waren acht Fachübungsleiter (Julia-Christiane-Claudia-Uta-Bernhard K.-

Erik-Tobias-Hansi) dabei, die jeweils ca. sechs TeilnehmerInnen mit auf Tour in die weißen Berge nahmen. Das Tourengebiet, ist in seiner Vielfalt fast einzigartig (siehe: <https://map.geo.admin.ch>)

So finden wir immer wieder Neues, obwohl wir jetzt schon zum

dritten Mal dort waren. Wiederholen wir mal Tourenziele, entstehen doch immer wieder neue Eindrücke, denn jeder Winter verläuft anders. Dieses Jahr hatten wir einen sehr schneereichen Winter. Neun Tage vor unserer Ankunft gab es so viel Schnee, dass fast in den gesamten Schweizer Alpen Stufe 5 – große Lawinengefahr – galt und an einigen Orten drei bis vier Meter Schnee in einer Woche fielen. Doch die Lage entspannte sich rechtzeitig zu unserem Eintreffen.

So kamen fast nur serotoningetränkte SkitourenInnen von ihren Touren zurück, ins urgemütliche „von Sprecher Haus“ und freuten sich auf den Aperero mit Musik, gutes

Essen, interessante Gespräche und auf den nächsten Tag. Ganz Gelenkige freuten sich auf ihre Weise.

- Der serotoningetränkte Verfasser



# Skitouren- Genießer-Wochenende

Bivio 2.3.- 4.3.18 (S11/18)

**M**it Wetterisiko fuhren am Freitag um 4:30 Uhr fünf Frauen und acht Männer auf den Julierpass, ins Ospizio La Veduta.

Stefan hatte die Gefahr des Höhenstarts erkannt und ist schon am Vorabend angereist. Ihm ging's nach dem Aufbruch Richtung Piz Surgonda gut. Drei andere TeilnehmerInnen spürten das frühe Aufstehen, den Start auf 2240 hm und den Steilhang zu Beginn so stark, dass das Ziel gleich in weite Ferne rückte. Die uns in die Berge lockende Sonne hatte dann auch keine Lust mehr und überließ es den Wolken, uns mit immer diffuserem Licht zu ärgern.

Die Gruppe ohne Höhenranke schaffte es bis in den Gipfelhang, drehte aber wegen schlechter Sicht um. Die Abfahrt war ein absoluter Blindflug bei dem sich das GPS-Gerät wieder mal als sehr nützlich erwies.

Gut ausgeschlafen ging es allen am nächsten Tag besser. So starteten wir Richtung Furcola Angel mit Option Jentasch-Hütte, Piz Angel, oder Piz Surgonda Umrundung/Überschreitung. Die angenehmen sonnigen Verhältnisse verführten uns zum Bau der ersten Genießerschneetafel, bestückt mit so vielen „Schmanckerln“, dass man in den vorbeiziehenden Italienergruppen großes Grinsen sah und Bravorufe hörte.

Eine Gruppe fuhr von der Furcola wieder ab, die andere entschied sich für den Aufstieg von Norden zum

Piz Surgonda. Trotz immer schlechter werdender Sicht und Schneefall wurde der Gipfelgrat erreicht. Sollen wir die Überschreitung des Ostgipfels bei den wechselnden Sichtverhältnissen wagen? Es war echtes Teamwork was zum Erfolg führte! Guide Oliver und eine sich in 50 m Abstand daran anschließende Rufkette, sowie gut ausgetretene Stufen ermöglichten es auch unserem Splittboard-Fahrer mit seinen weichen Schuhen über den Gipfel zu kommen.

Wie zur Belohnung schimmerte kurz vor der Abfahrt die Sonne durch und spendete ausreichend Sicht für eine wunderbare Abfahrt.

Das Ospizioteam verwöhnte uns, nach der blauen Stunde, mit einem guten Menü, das schon traditionell mit einer Zimmerparty mit vorzüglichen Weinen, Käsen und Selbstgebackenem verlängert wurde.

Der Sonntag versprach und hielt Sonne pur. Wir stellten vor dem Frühstück zwei Autos ins nahe Engadiner Dorf Champfer. Die Tour führte dann vom Ospizio über den Julierpass und über die Furcola Güglia mit einer langen Abfahrt ins Engadiner Dorf. Im Aufstieg wurden Suchübungen gemacht, und viel selbst gespurt. Vor dem Pass wurde natürlich wieder eine Leckerli-Schneetafel gebaut und die nachfolgende Gruppe mit Prosecco-Geballer begrüßt.

Nicht verheimlichen will ich, dass ich - in der Abfahrtbegeisterung

- die der Lawinenlage gebührende Konzentration etwas vermissen ließ, fotografierte und die beiden Vorausfahrenden ein kleines Schneebrett auslösten. Es war an der Stelle zwar nicht gefährlich, zeigte uns aber, dass Abfahrten, die zuvor nicht aufgestiegen, wurden, besondere Vorsicht verlangen.

Wir freuen uns schon auf die nächste Genießer-Tour und bedanken uns bei Andrea, Simone, Susen, Sandra, Ela, Manfred, Johannes, Uli, Eric, Oliver, Rainer, Stefan für die drei wunderbaren Tage.

- Bernhard Kaufmann und Hansi Droll



# Neu in der Bücherei

Alle im Karlsruhe Alpin vorgestellten Bücher können Sie auch in der Bücherei der Sektion ausleihen.

## Gelenkfit in die Berge Wandern mit Gelenkbeschwerden

Was tun, wenn das „Fahrgestell“ zu knirschen beginnt? Rat und Tat für Menschen mit Gelenkbeschwerden. Das Wandern in den Bergen gehört zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen der Deutschen und Österreicher. So mancher passionierte Bergwanderer sieht sich mit den Jahren allerdings mit Gelenkbeschwerden konfrontiert. Den einen zwickt die Hüfte, den anderen schmerzt das Knie. Gerade der Weg hinab ins Tal wird dann oft gar zur Qual. Doch eine Arthrose bedeutet noch lange nicht, den Bergen Lebewohl sagen zu müssen, ganz im Gegenteil. Gelenkbeschwerden können vermieden und behandelt werden und Wandern ist dabei oft sogar die beste Therapie. Das zeigt das vorliegende Buch.

Ein Team erfahrener Spezialisten erklärt die Wirkung des Bergwanderns aus medizinisch-physiologischer Sicht, gibt Trainings- und Ausrüstungstipps, stellt konservative und operative Behandlungsmethoden vor und beschreibt, wie mit künstlichen Knie- und Hüftgelenken die Bergwelt wieder unbeschwert genossen werden kann. Zu Wort kommen auch Betroffene selbst, wie etwa Everestbesteiger Wolfgang Nairz oder Bergretter

Hermann Spiegl.

Das Buch – übrigens das Erste in seiner Art – wendet sich sowohl an passionierte Bergsportler, die während einer Arthrose-Behandlung oder nach einer OP rasch wieder fit werden wollen, wie auch an betroffene Menschen, die die wohltuende Wirkung des Wanderns erst neu entdecken.

- Dr. Christian Fink/ Dr. Christian Hoser/ Dr. Peter Gföller
- Tyrolia-Verlag
- 978-3-7022-3660-1
- 19,95 €



reise buch laden  
KARLSRUHE.de

Führer Karten  
Lesestoff

Herrenstr. 33 · Karlsruhe  
0721 47008895  
info@reisebuchladen-karlsruhe.de

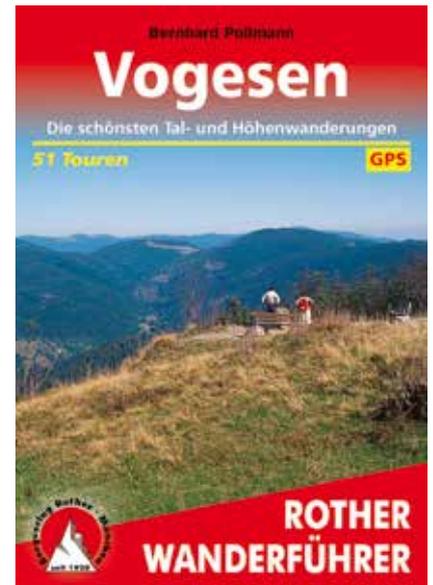
## Vogesen – Die schönsten Tal- und Höhenwanderungen

Die Vogesen am Schnittpunkt von Elsass und Lothringen sind das landschaftlich vielfältigste und ursprünglichste Mittelgebirge Zentraleuropas. Idyllische Karseen, wasserdurchbraute Schluchten, hochgebirgsartige Felsszenarien, Bergwiesen und Gipfel mit Aussicht bis zu den Alpen faszinieren den Wanderer ebenso wie die harmonisch gewachsenen Dörfer, alten Klöster und geschichtsträchtigen Burgruinen.

Der Autor hat 50 attraktive Tages-touren und mit dem Vogesen-Kammweg eine Weitwanderung ausgewählt, die die Vielfalt des Gebirges repräsentieren. Unter den

Touren finden sich kurze Wanderungen und anspruchsvolle Bergtouren, sodass für Familien mit Kindern als auch für konditionsstarke Wanderer etwas dabei ist. Jede Tour verfügt über eine exakte Wegbeschreibung, ein aussagekräftiges Höhenprofil und ein Wanderkärtchen mit Routeneintrag. GPS-Daten stehen zum Download bereit.

- Bernhard Pollmann
- Bergverlag Rother
- ISBN 978-3-7633-4018-7
- 14,90 €



## Neuer Reise- & Freizeitführer für Karlsruhe und die gesamte Region

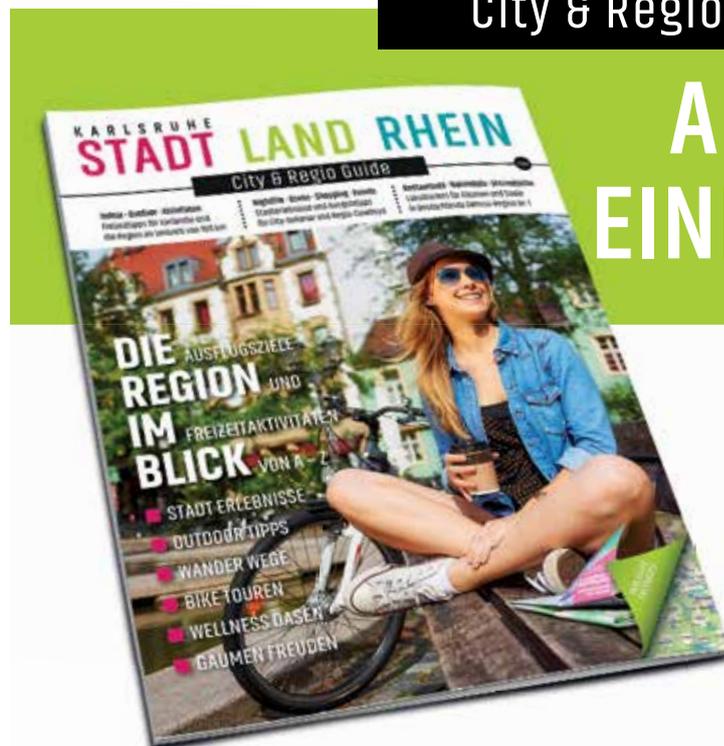
Der neue Guide, herausgegeben von unserem Karlsruhe-Alpin Redaktionsmitglied Marc Schichor, zeigt auf 240 Seiten unsere Stadt und sein Umland im Umkreis von 100 Kilometern mit all seinen Facetten und Freizeitmöglichkeiten für Jung und Alt. Er führt zu coolen Locations und gibt Ausgetipps. Er weiß, wo man

gut shoppen, Kultur erleben und gute Küche entdecken kann. Er bietet mit 700 Erlebnistipps, 140 Wandertourenvorschlägen, 100 Biketourenvorschlägen für Tourenradler und MTBler, 44 Bäder & Seen, 34 Burgen & Schlösser und noch vieles mehr, jede Menge Vorschläge für draußen und unterwegs. Dazu Son-

derthemen wie Wein, Kulinarik und Wellnesshotels. Und mit der beiliegenden Faltkarte mit Stadtplan und Übersichtskarte 1:175.000 hat man die Region immer im Blick – Lange-weile war gestern! DAV Mitglieder erhalten den neuen Guide zum Sonderpreis von 6 € (ein Heft pro Mitglied) an der Kasse der Kletterhalle.

### City & Regio Guide

7,50€



# ALLES IN EINEM EINER FÜR ALLES!

**Indoor · Outdoor · Aktivitäten**  
Freizeitipps für Karlsruhe und die Region im Umkreis von 100 km

**Nightlife · Szene · Shopping · Events**  
Stadterlebnisse und Ausgetipps für City-Indianer und Regio-Cowboys

**Restaurants · Weinlokale · Sterneküche**  
Lukullisches für Gaumen und Seele in Deutschlands Genuss-Region Nr. 1

**SPORTLICH:**  
INDOOR & OUTDOOR  
FÜR AUSGESCHLAFENE

**INSPIRIEREND:**  
KUNST & KULTUR  
ZUM STAUNEN

**AUFREGEND:**  
KURZTRIPS & ABSTECHER  
GEGEN LANGEWEILE

**KÖSTLICH:**  
SPEIS & TRANK  
FÜR GENIESSER

## Infos aus der Halle – Informationen zu neuen und alten Hallenkletterkursen

Liebe Klettergemeinschaft,

in den letzten Jahren hat im Sportklettern ein Umdenken stattgefunden. Immer mehr Menschen sichern mit einem Autotuber oder Halbautomaten. Die Empfehlungen der Alpenvereine, des Club Arc Alpin (CAA) sowie Artikel in einschlägigen Zeitschriften wie Bergundsteigen haben ihr übriges zu dieser Entwicklung beigetragen. Auch in der Karlsruher Kletterhalle sind immer mehr Sicherungsgeräte mit Blockierunterstützung zu sehen. Diese werden im Folgenden alle unter dem Begriff Halbautomaten zusammengefasst.

Für eine Auflistung der verschiedenen Geräte und ihrer jeweiligen Vor- und Nachteile verweisen wir auf den Artikel in der Panorama. Auch auf die Diskussion, welches denn jetzt das beste Sicherungsgerät sei möchten wir an dieser Stelle nicht weiter eingehen. Wir erlauben uns jedoch zu behaupten, dass die eierlegende Wollmilchsau noch nicht erfunden ist. Auch in unseren Kletterkursen wird, mit der Verwendung des Smarts, die Sicherungsempfehlung des DAVs umgesetzt. Die Tatsache, dass es im vergangenen Jahr zu einigen Unfällen in unserer Halle gekommen ist, trägt ihr übriges

dazu bei, dass wir die Sicherheit in unserer Halle verbessern wollen. So haben wir zusammen mit dem Vorstand das Ziel, die Verwendung eines Halbautomaten und das Bewusstsein für korrektes Sichern in unserer Halle zu erhöhen.

Um den Umstieg auf einen Halbautomaten zu erleichtern, werden wir einen neuen Hallenkurs einführen: Das Sicherungsgeräte-Update. Zum einen wollen wir den alten und jungen Hasen, die bislang noch zögern auf einen Halbautomaten umzusteigen helfen. Zum anderen möchten wir diejenigen, die sich bei der Bedienung des neuen Geräts unsicher sind unterstützen. Beim Sicherungsgeräte-Update lernen die Teilnehmer die Funktionsweise der Halbautomaten und ihre korrekte Bedienung kennen. Der Kurs richtet sich sowohl an Kletterer, die schon einen Halbautomaten besitzen als auch an solche, die noch Hilfe bei der Entscheidung brauchen.

Zusätzlich wird es noch zwei weitere neue Hallenkurse geben: Angstfrei klettern an der Leistungsgrenze (Sturztraining) und Sicherungstraining für Fortgeschrittene - Grenzen der Sicherungskette.

Nur wer den Sturz riskiert, kann an seinem Limit klettern. Beim Sturztraining lernen die Teilnehmer das

richtige Verhalten im Sturzfall. Ziel dieses Kurses ist es die Angst vor dem Stürzen zu reduzieren und das richtige Verhalten im Sturzfall sowie das dynamische Sichern von Stürzen zu erlernen. Auf diese Weise lernen die Teilnehmer Stürzen als ein taktisches Element des Kletterns einzusetzen.

Sicherungsfehler am eigenen Körper erleben! Beim Sicherungstraining für Fortgeschrittene können die Teilnehmer aktiv erleben, wie sich verschiedene Fehler auswirken: Die Winkelabhängigkeit des Sicherungsgeräts, Bedienfehler, zu viel Schlappseil oder sogar das Bremsseil loslassen – alle diese Fehler werden mit Hintersicherung durch ein zusätzliches Topropeseil und unter Aufsicht gemeinsam ausprobiert um Grenzerfahrungen zu sammeln und um das Fehlerbewusstsein zu schärfen.

Im folgenden wollen wir euch die neuen Kurse vorstellen. Außerdem werden wir an dieser Stelle in Zukunft unsere Angebote für Hallenkletterer auch im KA-Alpin vorstellen. Wir hoffen, mit den neuen Kursen euer Interesse geweckt zu haben.

▪ Dirk Wersdörfer und Sebastian Wankmüller.

### Trainerstunden

**Kursinhalt:** Individualtraining. Der Trainer richtet sich nach den Anforderungen des Kunden. Z.B. Sturztraining, Klettertechnik, Krafttraining, Auffrischen von

Sicherungstechnik oder ein Update der Sicherungstechnik auf ein neues Sicherungsgerät.

**Kurskosten:** 25 Euro pro Stunde. Eintritt und Ausrüstung sind im

Preis nicht enthalten.

**Termine:** nach Absprache unter [kurse@alpenverein-karlsruhe.de](mailto:kurse@alpenverein-karlsruhe.de)

Weite Informationen zu Anforderungen, Mindestalter, Kursdaten und Teilnehmeranzahl sowie zu weiteren Terminen finden sich auf der Sektionshomepage unter der Rubrik Kletterhalle. Falls die Voraussetzungen nicht erfüllt werden, können die Teilnehmer von den Kursen ausgeschlossen werden.

## Schnupperkurse

**Kursinhalt:** Ist Klettern ein Sport für mich? Wer sich diese Frage stellt ist in einem Schnupperkurs genau richtig. Unter Anleitung von Betreuern wird ein Einblick in das Klettern in der Kletterhalle gewährt.

**Kurskosten:** 20 Euro pro Person. Inkl. Eintritt, Klettergurt, Sicherungsgerät, Kletterschuhe und Betreuung.

Kurs	Termin	Uhrzeit
Schnupperkurs 8	19.07.18	20-22 Uhr
Schnupperkurs 9	20.09.18	20-22 Uhr
Schnupperkurs 10	11.10.18	20-22 Uhr
Schnupperkurs 11	08.11.18	20-22 Uhr
Schnupperkurs 12	29.11.18	20-22 Uhr
Schnupperkurs 13	13.12.18	20-22 Uhr

## Grundkurs

**Kursinhalt:** Materialkunde, Knoten, Sichern, Top-Rope-Klettern. Der Kursabschluss befähigt zum Top-Rope-Klettern in der Halle.

**Kurskosten:** 80 Euro pro Person. Inkl. Eintritt, Klettergurt, Sicherungsgerät und Kletterschuhe.

Kurs	Termin 1	Termin 2	Uhrzeit
Grundkurs 11	06.08.18	13.08.18	19-22 Uhr
Grundkurs 12	10.09.18	17.09.18	19-22 Uhr
Grundkurs 13	24.09.18	01.10.18	19-22 Uhr
Grundkurs 14	08.10.18	15.10.18	19-22 Uhr
Grundkurs 15	22.10.18	29.10.18	19-22 Uhr
Grundkurs 16	05.11.18	12.11.18	19-22 Uhr
Grundkurs 17	19.11.18	26.11.18	19-22 Uhr
Grundkurs 18	03.12.18	10.12.18	19-22 Uhr

## Klettertechnikkurs für Anfänger

**Kursinhalt:** Überblick und Erlernen grundlegender Klettertechniken. Tritttechnik, Spreizen und Stützen, Standardbewegung (drüber und rauf), offene Tür Problematik, entkoppelt Anlaufen, Standardbewegung eingedreht.

**Kurskosten:** 80 Euro pro Person. Inkl. Eintritt, Klettergurt, Sicherungsgerät und Kletterschuhe.

Kurs	Termin 1	Termin 2	Uhrzeit
Technik Anfänger 5	12.10.18	19.10.18	19-22 Uhr
Technik Anfänger 6	23.11.18	30.11.18	19-22 Uhr

## Angstfrei klettern an der Leistungsgrenze (Sturztraining)

**Beschreibung:** Stürzen ist ein taktisches Element des Kletterns. Nur wer erfahren im Stürzen ist, kann an seinem Limit klettern. Ziel dieses Kurses ist es die Angst vor dem Stürzen zu reduzieren und das richtige Verhalten von Kletterer und Sicherndem im Sturzfall sowie das dynamische Sichern von Stürzen zu erlernen.

**Kursinhalt:** Vorsichtiges Herantasten an die Thematik Stürzen. Übungen zur Gewöhnung an das Fallen und Halten von Stürzen. Richtiges Verhalten für Kletterer und Sicherer. Übungen zum dynamischen Sichern.

**Anmeldung:** vorzugsweise als Seilschaft

**Anforderungen:** Sicheres Klettern und Sichern im Vorstieg. Beherrschen des 6. UIAA Grades im Vorstieg oder schwerer. Die Teilnehmer benötigen für die Durchführung der Übungen neben den Kletterschuhen festes Schuhwerk!

**Mindestalter:** 14 Jahre

**Teilnehmer:** Max. 4

**Kursdaten:** 1 Abend zu 3 Stunden

**Kurskosten:** 40 Euro pro Person. Inkl. Eintritt, Klettergurt, Sicherungsgerät und Kletterschuhe.

Kurs	Termin	Uhrzeit
Sturztraining 8	01.08.18	19-22 Uhr
Sturztraining 9	29.08.18	19-22 Uhr
Sturztraining 10	26.09.18	19-22 Uhr
Sturztraining 11	24.10.18	19-22 Uhr
Sturztraining 12	21.11.18	19-22 Uhr
Sturztraining 13	19.12.18	19-22 Uhr

Alle Kurstermine auch auf der Webseite.

Anmeldung per E-Mail: [kurse@alpenverein-karlsruhe.de](mailto:kurse@alpenverein-karlsruhe.de) oder per Telefon: 0721 96879510

## Familienkurs

**Kursinhalt:** Klettern mit der ganzen Familie, sicheres Klettern und Sichern im Top-Rope, kinderspezifische Aspekte. Der Kursabschluss befähigt zum Sichern von Kindern im Top-Rope-Klettern in der Halle.

**Kurskosten:** 80 Euro pro Erwachsener. Kinder bis 13 Jahre frei. Maximal 2 Kinder pro Familie. Inkl. Eintritt, Klettergurt, Sicherungsgerät und Kletterschuhe.

Kurs	Termin 1	Termin 2	Uhrzeit
Familienkurs 11	16.09.18	23.09.18	10-13 Uhr
Familienkurs 12	30.09.18	07.10.18	10-13 Uhr
Familienkurs 13	14.10.18	21.10.18	10-13 Uhr
Familienkurs 14	18.11.18	25.11.18	10-13 Uhr
Familienkurs 15	09.12.18	16.12.18	10-13 Uhr

## Vorstiegskurs

**Kursinhalt:** Sicheres Klettern und Sichern im Vorstieg, dynamisches Sichern, erweiterte Materialkunde. Der Kursabschluss befähigt zum Vorstiegs-Klettern in der Halle.

**Kurskosten:** 80 Euro pro Person. Inkl. Eintritt, Klettergurt, Sicherungsgerät und Kletterschuhe.

Kurs	Termin 1	Termin 2	Uhrzeit
Vorstiegskurs 4	13.07.18	20.07.18	19-22 Uhr
Vorstiegskurs 5	14.09.18	21.09.18	19-22 Uhr
Vorstiegskurs 6	09.11.18	16.11.18	19-22 Uhr

## Sicherungstraining für Fortgeschrittene - Grenzen der Sicherungskette

**Beschreibung:** Bei diesem Kurs werden verschiedene Sicherungsgeräte, Halbautomaten (Grigri, verschiedene Autotubes), Tuber verwendet um typische Sicherungsfehler in der Kletterhalle unter sicheren Bedingungen durchzuspielen. Neben der Möglichkeit neue Sicherungsgeräte mit ihren Stärken und Schwächen kennenzulernen, macht man hier Grenzerfahrung der Sicherungskette, ähnlich einem Fahrsicherheitstraining.

**Kursinhalt:** Absichtliches Herbeiführen von typischen Sicherungsfehlern unter kontrollierten Bedingungen mit Hintersicherung.

**Anforderungen:** Inhalte des Vorstiegskurs oder vergleichbar. Sicheres Beherrschen des Vorstiegssichern (Tuber oder Halbautomat). Vorstieg im 6. UIAA Grad

oder schwerer sowie Sturzerfahrung. Die Teilnehmer benötigen für die Durchführung der Übungen festes Schuhwerk!

**Mindestalter:** 14 Jahre

**Teilnehmer:** Max. 8

**Kursdaten:** 1 Abend zu 3 Stunden

**Kurskosten:** 40 Euro pro Person. Inkl. Eintritt, Klettergurt, Sicherungsgerät und Kletterschuhe.

Kurs	Termin	Uhrzeit
Sicherungstraining für Fortg. 4	11.07.18	19-22 Uhr
Sicherungstraining für Fortg. 5	05.09.18	19-22 Uhr
Sicherungstraining für Fortg. 6	31.10.18	19-22 Uhr

## Sicherungsgeräte-Update-Kurs

**Beschreibung:** Die Teilnehmer erhalten die Gelegenheit, verschiedene Halbautomaten auszuprobieren und ihre korrekte Verwendung zu erlernen. Auch wer sich im Umgang mit seinem bereits erworbenen neuen Sicherungsgerät unsicher ist, kann an diesem Kurs teilnehmen.

**Kursinhalt:** Die korrekte Benutzung eines oder mehrerer, der vom DAV empfohlenen Halbautomaten zur Sicherung im Vorstieg.

Ein Großteil der sich am Markt befindlichen Geräte ist vorhanden, wir regelmäßig aktualisiert und kann ausgetauscht werden.

**Anforderungen:** Sicheres Klettern und Sichern im Vorstieg, Beherrschen des 5. UIAA Grades im Vorstieg. Auf Anfrage kann der Kurs auch im Top-Rope-Klettern durchgeführt werden. Teilnehmer mindestens vier.

**Mindestalter:** 14 Jahre

**Teilnehmer:** Max. 6

**Kursdaten:** 1 Abend zu 3 Stunden

**Kurskosten:** 20 Euro pro Person. Inkl. Eintritt, Klettergurt, Sicherungsgerät und Kletterschuhe.

Kurs	Termin	Uhrzeit
Sicherungsgeräte-Update 8	25.07.18	19-22 Uhr
Sicherungsgeräte-Update 9	22.08.18	19-22 Uhr
Sicherungsgeräte-Update 10	19.09.18	19-22 Uhr
Sicherungsgeräte-Update 11	17.10.18	19-22 Uhr
Sicherungsgeräte-Update 12	14.11.18	19-22 Uhr
Sicherungsgeräte-Update 13	12.12.18	19-22 Uhr

Die Teilnahme ist nur bei fristgerechter Anmeldung beim Kurs-/Tourleiter und erst nach dessen Anforderung fristgerechter Überweisung der Kursgebühr auf das Fahrtenkonto der Sektion oder auf das in der Ausschreibung angegebene Konto möglich. Eine Anmeldung zu einer der Touren bzw. Kurse bedeuten nicht automatisch die gesicherte Teilnahme. Warum?

- viele der Veranstaltungen sind überbucht
- es wird nicht nach „first come, first serve“ verfahren, sondern das Können und die Eignung der möglichen Kandidaten wird mit in die Auswahl einbezogen.

Die Kursgebühr ist vor Beginn des Kurses oder der Tour fällig. Bitte unbedingt die Kursnummer bei der Überweisung angeben. In den Kurs- und Teilnahmegebühren sind, wenn nicht anders angegeben, die Kosten für Anreise, Material, Unterkunft und Verpflegung nicht enthalten. Für die Fahrt werden Fahrgemeinschaften gebildet und die Kosten geteilt.

### Kostenregelung

Für Tageswanderungen wird eine Gebühr von 3,- EUR pro Teilnehmer vor Ort vom Tourenanbieter bzw. Wanderleiter (WL) eingezogen. Eine Aufwandsentschädigung über die Sektion entfällt.

Für sonstige Touren/Kursveranstaltungen erhebt die Sektion Karlsruhe eine Teilnahmegebühr, die in der Ausschreibung genannt wird.

Für Jugendliche und Junioren sowie Mitglieder mit geringen finanziellen Mitteln (Nachweis durch Karlsruher Paß) wird die Teilnahmegebühr auf 50% ermäßigt.

Die Kurs- und Tourenleiter/innen erhalten dementsprechend eine Aufwandsentschädigung von der Sektion Karlsruhe.

Ziel ist, daß der Kursbetrieb für den Verein kostendeckend ist.

### Anfahrt und Fahrtkosten

Die Anfahrt zu den Veranstaltungen erfolgt eigenverantwortlich und am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder in Fahrgemeinschaft.

Wenn eine Anfahrt nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen kann, empfiehlt die Sektion die Nutzung von Stadtmobil.

Idealerweise übernimmt eine/r der Teilnehmer/innen die Buchung, Organisation und Abrechnung.

Wenn sich die Teilnehmer/innen für eine Anfahrt mit Privatfahrzeugen entscheiden, empfiehlt die Sektion eine Kostenerstattung an den/die Fahrer/in von 0,08€ je Kilometer und Mitfahrer/in.

### Rücktritt / Abmeldung

Aufgrund hoher Aufwände durch kurzfristige Absagen und weil dadurch anderen Interessenten die Chance zur Teilnahme genommen wird, ist eine Anmeldung, die durch Zahlung einer Teilnahmegebühr wirksam wird, verbindlich. Diese wird bei Absage durch den/die Teilnehmer/in nicht rückerstattet.

Auch wenn ein Ersatzteilnehmer gefunden wird, wird bei kurzfristigen Absagen auf jeden Fall 50% der Teilnahmegebühr einbehalten (ausser bei Vorlage eines ärztlichen Attests).

Sonstige Kosten, die dem Verein durch den Rücktritt entstehen, müssen selbstverständlich vom Stornierenden getragen werden.

### Teilnahme an und Durchführung von Touren

Die Sektionstouren sind keine kommerziellen Berg- oder Wandertouren. Die Tourenführer sind berechtigt, unangemeldete sowie für die Tour nicht geeignete oder ungenügend ausgerüstete Personen von der Teilnahme auszuschließen. Sie entscheiden außerdem darüber, ob eine begonnene Tour wegen besonderer Verhältnisse abgebrochen oder geän-

dert werden muss oder ob für eine Gipfeltour ungeeignete Teilnehmer auf der Hütte zurückbleiben müssen. Ein Anspruch auf vollständige Durchführung einer ausgeschriebenen Tour mit Gipfelbesteigung besteht nicht.

Die Tour beginnt und endet am angegebenen Ort. Jede(r) Teilnehmer/in einer Sektionsveranstaltung bzw. Gemeinschaftstour ist sich der Tatsache bewusst, dass jede bergsportliche Unternehmung mit Risiken verbunden ist, die sich nicht vollständig ausschließen lassen. Teilnehmer/innen erkennen daher an, dass die Sektion Karlsruhe und ihre verantwortlichen ehrenamtlichen Tourenleiter/innen – soweit gesetzlich zulässig – von jeglicher Haftung sowohl dem Grunde wie auch der Höhe nach freigestellt werden, die über den Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Dies gilt nicht für die Verursachung von Unfällen durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.

### Hinweis für Nichtmitglieder

Die Sektionstouren sind nur für Sektionsmitglieder vorgesehen. Nichtmitglieder sind zu Schnuppertouren (Wanderungen) herzlich willkommen.

### Rechte an Fotos und Berichten

Die Teilnehmer erklären sich, so sie nicht ausdrücklich widersprechen, bereit, dass Bilder mit Ihnen oder von Ihnen auf der Internetseite der Sektion oder in Druckwerken der Sektion unentgeltlich verwendet werden. Mit Zusendung von Berichten und Fotos übertragen die Autoren alle Rechte daran an die Sektion Karlsruhe des Deutschen Alpenvereins zur Verwendung in Vereinspublikationen.

## Sonstige Veranstaltungen

### Einladung zum Organisationstreffen für die 150jährige Jubiläumsfeier der Sektion

**Mi. 17. Oktober**

Ben Böhringer  
benjamin.boehringer@alpenverein-karlsruhe.de

Im Jahre 2020 feiert die Sektion Karlsruhe des Deutschen Alpenvereins e.V. ihr 150jähriges Jubiläum.

Für diese große Geburtstagsfeier, evtl. auch über das ganze Jahr verteilt, suchen wir noch ein Organisationsteam.

Wer sich daher bei der Organisation dieses Sektionsereignisses einbringen möchte, ist zum Einstiegstreffen

am Mittwoch, den 17. Oktober, um 19:00 Uhr

in den oberen Seminarräumen des Sektionszentrums herzlich eingeladen.

Über motivierte Mitglieder freuen wir uns sehr!

Bei Rückfragen gerne Ben Böhringer (benjamin.boehringer@alpenverein-karlsruhe.de) anschreiben.

## Wanderungen

### Hüttenrunde Verwall / Wormser Höhenweg W18/18

**Do. 19. – So. 22. Juli**

Ingrid zuber  
ingridzuber@web.de

Hüttenrunde im westlichen Verwall mit dem Wormser Höhenweg als „Wandermarathon“ am dritten Tag.

1.Tag frühe Anreise ins Klostertal um über die Neue Reutlinger Hütte und das Gaflluna Winterjöchle zur Konstanzer Hütte zu wandern; 1400 hm Anstieg

2.Tag auf dem Bruckmannweg zur Heilbronner Hütte.

3.Tag mit dem Wormser Höhenweg (schöner Panoramaweg) eine Etappe von ca. 9 Stunden Gehzeit zur Wormser Hütte.

4.Tag Abstieg ins Silbertal und über den Kristbergsattel zurück ins Klostertal.

Anforderungen: vor allem gute Kondition für lange Etappen und sicheres Gehen in alpinem Gelände.

Unterbringung: AV Hütten Zimmer/Lager

Teilnehmerzahl: maximal 7 Personen

Kosten: 80 € Teilnahmegebühr auf das Konto der Sektion

Treffpunkt: wird bei Vorbesprechung vereinbart

Anfahrt: Stadtmobil-Bus

Vorbesprechung: ca 1 - 2 Wochen vor der Tour

### Über die Alpen von Innsbruck nach Me- ran W17/18

**Mo. 23. – Sa. 28. Juli  
Ausgebucht**

Matthias Kripp  
mkripp@web.de

Alpenüberquerung in hochalpinem Gelände durch die Stubaier und Öztaler Alpen. Immer begleitet von einer großartigen Gletscher- und Gipfelwelt. Von Innsbruck über die Sulzenauhütte und Hildesheimer Hütte bis nach Sölden. Weiter über den Venter Panoramaweg nach Vent. Bei der Similaunhütte überschreiten wir die Grenze nach Italien und wandern hinunter zum Vernagtstausee. Einkehr im traditionsreichen Bergbauernhof Tisenhof und Weiterfahrt mit dem ÖPNV nach Meran. In Meran checken wir in der Jugendherberge ein und stoßen auf die gemeisterte Alpenüberquerung an.

Etappe 1: Grawa Alm - Sulzenauhütte (ca. 2 h, 600 Hm)

Etappe 2: Sulzenauhütte - Hildesheimer Hütte (ca. 4 h, 450 Hm auf, 600 Hm ab) Über Peiljoch (2.676 m) zur Dresdner Hütte, von dort mit der Eisgratbahn zum Schaufeljoch (3.128 m), Abstieg zur Hildesheimer Hütte (2.900 m)

Etappe 3: Hildesheimer Hütte - Sölden (ca. 5 h, 1500 Hm ab)

Etappe 4: Sölden - Vent (ca. 5 h, 250 Hm auf, 1100 Hm ab) Mit dem Bus zum Tiefenbachferner, von dort auf dem Öztaler Panoramaweg nach Vent

Etappe 5: Vent - Vernagtstausee (ca. 7 h, 1500 Hm auf, 1300 Hm ab) Über Martin-Busch-Hütte und Similaunhütte zum Vernagtstausee, weiter mit dem Bus und Regionalzug nach Meran.

Anforderungen: Hochalpine Trekking-Tour mit Gehzeiten bis zu 7 Stunden und bis zu 1500 Hm im Auf- und Abstieg, Tagesetappen bis zu 13 km, alpine Erfahrung, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit

Unterbringung: AV-Hütten, Hotels bzw. Gasthöfe, Jugendherberge

Teilnehmerzahl: max. 6

Kosten: 130 € Teilnahmegebühr, zuzüglich Kosten für Hüttenübernachtungen, 2 x Übernachtung im Hotel (Gasthof), 1 x Übernachtung in der Jugendherberge, An- und Abreise individuell, ÖPNV von Innsbruck zur Grawa Alm, von Sölden zum Tiefenbachferner, vom Vernagtstausee nach Meran

Treffpunkt: Café City Point vor dem Hbf. Innsbruck (Südtiroler Platz), 14 Uhr. Dann mit dem Bus um 14:35 Uhr zur Grawa Alm

An- und Abreise: Individuell

Ausrüstungsliste: Ausrüstung für eine mehrtägige Bergtour. Detaillierte Ausrüstungsliste wird nach der Anmeldung zugeschickt

Anmeldung: bis 15. Juni mit Name, Vorname, E-Mail, Adresse, Handynummer, Notfall-Kontaktnummer und DAV-Mitgliedsnummer

## Termine auf der Homepage

Auf der Sektions-Homepage finden Sie alle Termine, die auch im Karlsruhe Alpin veröffentlicht wurden. Darüber hinaus werden dort kurzfristige Touren bzw. Wanderungen, z.B. der Wandergruppe, veröffentlicht.

Termine zu Kletterkursen in unserer Kletterhalle sind nur auf den Internetseiten zu finden.

[www.alpenverein-karlsruhe.de](http://www.alpenverein-karlsruhe.de)

## Mehrtageswanderung Wilder Freiger, 3418m W16/18

**Fr. 03. – So. 5. Aug**

Gisela Selisky  
gisela.selisky@web.de  
Susanne Schätzle  
sus.schaetzle@web.de

Der Wilde Freiger ist ein Firngipfel in den Stubai Alpen in Tirol. Der Anstieg von Süden ist ohne Eisausrüstung möglich, auch wenn auf dem Anstiegsweg vom Ridnauntal über die Teplitzer Hütte zum Becherhaus die tote Gletscherzunge südöstlich des Bechers zu queren ist. Der Anstieg vom Becherhaus erfolgt über den Südgrat des Signalgipfels zum Hauptgipfel.

Die Wege führen durch Steilgelände und sind über Passagen mit einem Drahtseil versichert. Von daher ist Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Je nach Schneelage sind Schneefelder zu überqueren, zum Gipfel führt ein versicherter Steig.

Ausgangspunkt ist Maiern im Ridnauntal. Aufstieg bis zur Teplitzer Hütte (2586m) rd. 4 Stunden und 1167 HM. Gipfelaufstieg 3,5 Stunden 832 HM.

Gebühr: 40 Euro auf das Sektionskonto

## Tageswanderung Enztal W20/18

**Sa. 11. Aug**

Fritz Kies  
0160 93321349

Gompelscheuer, Fünfbronn, Gompelscheuer.

Eine Schlusseinkehr ist geplant.

Anforderungen: Gehzeit 4,5 bis 5 Stunden, ca. 400 Hm

Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Regenschutz, event. Wanderstöcke, Tagesproviand, Notfallset.

Ort: Enztal, Schwarzwald

Treffpunkt: Karlsruhe Bahnhofsvorplatz

Abfahrt: 8:37 Uhr, S11 nach Spielberg. Danach Weiterfahrt mit Autos. Wer mit dem Auto nach Spielberg kommt, bitte wegen Fahrgemeinschaften anmelden.

Kosten: 3 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten

## Tageswanderung Enztal W21/18

**Sa. 08. Sep**

Fritz Kies  
0160 93321349

Wildbad-Sommerberg, Grünhütte, Sommerberg.

Eine Schlusseinkehr ist geplant.

Anforderungen: Gehzeit 4,5-5 Stunden, ca. 250 Hm

Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Regenschutz, event. Wanderstöcke, Tagesproviand, Notfallset.

Ort: Enztal, Nordschwarzwald

Treffpunkt: Karlsruhe Bahnhofsvorplatz

Abfahrt: 9:37 Uhr, S11 nach Spielberg, Danach weiterfahrt mit Autos. Wer mit dem Auto nach Spielberg kommt, bitte wegen Fahrgemeinschaften anmelden.

Kosten: 3 € Teilnahmegebühr zzgl. Fahrtkosten

## Tageswanderung Grosser Hansjakob- weg 4. Etappe W22/18

**Sa. 22. Sep**

Susanne Heynen  
susanne.heynen@freenet.de

Rundwanderung entlang des Grossen Hansjakobweg von Zell am Harmersbach nach Steinach (und ggf. nach Biberach).

Mit dieser Wanderung setzen wir die Tour vom 3. März 2018 fort. Die 4. Etappe beginnt in Zell a.H. mit seiner historischen Altstadt, dem Storchenturm und dem Heimatmuseum Fürstenberger Hof. Kurz nach dem Städtle erreicht man die Wallfahrtskirche Maria zu den Ketten mit angeschlossenem Kapuzinerkloster. In Steinach wird man von einer der schönsten barocken Pfarrkirchen des Kinzigtals begrüßt. Eine Schlusseinkehr ist geplant..

Anforderungen: sicheres Gehen im Alpinen Gelände, Gehzeit 6 bis 7 Stunden bei 1100Hm Aufstieg am Sa und 1600Hm Abstieg am So

Schwierigkeit: T3 ,teils Drahtseilversichert

Ort: Krün an der Isar

Unterbringung: AV Hütte

Teilnehmerzahl: 5 bis 8 Personen

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Kosten: 50 € Teilnahmegebühr, zuzüglich Fahrtkosten und Übernachtung

Treffpunkt: nach Vereinbarung

Anfahrt: Fahrgemeinschaften oder Stadtmobil

Ausrüstungsliste: wird bekannt gegeben

Vorbesprechung: ja, nach Vereinbarung

Anmeldung: bis 1. August bei der Tourleitung

## Rund um die Soiernspitze W08/18

**Sa. 22. – So. 23. Sep**

Achim Buchwald  
ac.buchwald@web.de

Wir starten am Samstag in aller Frühe um zeitig in Krün unsere Wanderung zu beginnen. Zunächst auf bequemen Weg bis zur Fischbachalm, dann über den Lakaiensteig zum Soiernhaus, unserer Unterkunft. Nach kurzer Rast, können wir mit leichtem Rucksack zur Schöttelkarspitze ( 2050m) aufsteigen.

Am Sonntag wandern wir an den Soiernseen vorbei über die Soiernscharte zur Soiernspitze (2259m). Zurück geht es über den Gratweg, die Soiernschneid, Feldernkopf und Steinskopf Richtung Krün.

Uns erwartet eine abwechslungsreiche Tour, mit tollen Ausblicken von den Gipfeln auf das Isartal, den Walchensee und das benachbarte Karwendelgebirge.

Anforderungen: Schwierigkeit mittel, Strecke 14,1km (ohne Erweiterung nach Biberach), Aufstieg 584m, Abstieg 595m, Dauer 5 Stunden.

Ausrüstung: Festes Schuhwerk, Regenschutz

Ort: Schwarzwald

Treffpunkt: 7:50 Uhr, Hauptbahnhof Karlsruhe, vor der Buchhandlung

Abfahrt: 8:09 Uhr, Ankunft in Zell am Harmersbach Dorf 9:48 Uhr

Rückfahrt: 17:49 Uhr (Ankunft in Karlsruhe)

Teilnehmerzahl: max. 15 Teilnehmer

Kosten: 3 € Teilnahmegebühr zzgl. Anteil Baden-Württembergticket (bitte angeben)

Team: Susanne Heynen, Jutta Thimm

Anmeldung mit Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Mobil) und DAV-Mitgliedsnummer bei Susanne Heynen (susanne.heynen@freenet.de).

## Leichte Hochtouren Stubai Alpen B07/18

**Fr. 13. – So. 15. Juli**

Jochen Dümas  
duemas@gmx.de  
0721 9209669

Freitag Aufstieg zur Franz-Senn Hütte (2147m). Wer möchte kann im hütten-  
nahen Klettergarten noch etwas klettern üben oder einfach relaxen.

Samstag und Sonntag: Kurze Technischeinführung Gletscherbegehung inkl.  
Spaltenbergungsübung, kombiniert mit Gipfelzielen im vielfältigen Tourenge-  
biet um die Hütte wie Lüsenserspitze (3230m), Vorderer Wilder Turm (3193  
m), Wildes Hinterbergl (3288m) oder Innere Sommerwand (3122m).

Anforderungen: Leichte, auch für Einsteiger geeignete Hochtouren. Ausreichend  
Kondition für ca. 4h Gipfelaufstieg und max. 1150 Hm. Leichte Kletterstellen (I) im  
Nachstieg, Trittsicherheit

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Kosten: 100 € Teilnahmegebühr (ermässigt 50€), zzgl. Fahrtkosten und Hüttengebüh-  
ren (Halbpension)

Treffpunkt: 13. Juli, 8 Uhr

Anmeldung mit Name, Vorname, E-Mail, Adresse, Handynummer, DAV-Mitglieds-  
nummer, Notfall-Kontaktnummer sowie Bergerfahrung bei Jochen Dümas

## Spaltenbergung+++ mit begleiteter Hochtour B04/18

**Fr. 13. – So. 15. Juli**

Georg Röver  
georgroever@web.de  
0177 - 6450649  
Axel Schlönvogt  
Julia Becker

Ihr habt einen Gletscherkurs absolviert, aber habt das Gefühl noch ein biss-  
chen üben zu wollen, bevor ihr eigenständig eine Tour plant und durchführt?  
Wie war das nochmal genau mit der Selbstrettung und der Losen Rolle und  
was muß bei der Planung der Tour beachtet werden?

Ziel dieses Kurses ist es, Sicherheit bei Selbstrettung und Loser Rolle zu errei-  
chen, um in der Lage zu sein, selbstständig und eigenverantwortlich leichte  
Hochtouren durchführen zu können. Darüber hinaus unterstützen wir Euch  
bei der Auswahl eines geeigneten Ziels, sowie der Planung und Organisation  
der Tour.

Zur Vorbereitung treffen wir uns am 05.07.2018 beim DAV zur Wiederho-  
lung der Techniken der Spaltenbergung.

Der Kurs wird dann an der Wiesbadener Hütte durchgeführt, wo wir euch  
unterstützen, z.B. die Besteigung des Silvrettahorns zu planen. Die Durchfüh-  
rung der Tour obliegt Euch. Ziel ist, dass jeder von Euch einen Teil führt und  
wir nur eingreifen, wenn es nötig ist.

Darüber hinaus können wir wahlweise die Spaltenbergung wiederholen,  
oder eine weitere Hochtour durchführen.

Anforderungen: Kondition für 1300 Hm Aufstieg und entsprechenden Hm im Ab-  
stieg. Sicherer Umgang mit Steigeisen. Der Basiskurs Gletscher (oder vergleichbare  
Ausbildung) sollte nicht länger, als 1 Jahre zurück liegen.

Schwierigkeit: Hochtour L, Kletterei II bis III.

Teilnehmerzahl: 8 Personen

Kosten: 110 € Teilnahmegebühr + Zusatzkosten für Unterkunft und Fahrtkosten

Vorbesprechung: Mittwoch, den 05. Juli 2018, um 19:30 Uhr im Sektionszentrum

## Grundkurs Fels (Basiskurs) K02/18

**Sa. 14. – So. 15. Juli**

Sebastian Wankmüller  
wonki@gmx.de  
Philip Knauf

Beschreibung: Einführung und erste Erfahrung in das Klettern am Fels (Anfänger).

Kursinhalte: Sicherungstechnik, Materialkunde, Klettertechniken, Einrichten von Toprope, Klettern im Toprope im 3. - 5. Grad, Ablassen, Abseilen, TOPO lesen, Verhalten am Fels.

Das Ziel ist, dass die Teilnehmer am Ende des Kurses die Sicherungstechnik beherrschen, selbstständig ein Toprope einrichten können und in der Lage sind, sich selbst abzuseilen.

Anforderungen: Topropekurs (Halle) oder vergleichbar und erste Kletterfahrung in der Kletterhalle

Schwierigkeit: Anfänger

Ort: Battert und Rombachtalplatte

Stützpunkt: Tägliche Anreise von Karlsruhe

Treffpunkt: Wird nach Anmeldung noch bekannt gegeben.

Unterbringung: Keine erforderlich

Teilnehmerzahl: 6 bis 10 Personen

Kosten: 70 € Teilnahmegebühr zuzüglich Fahrtkosten

Anfahrt: Eigene Anreise, Fahrgemeinschaften werden bei der Vorbesprechung gebildet.

Ausrüstungsliste: Wird nach per Email noch bekannt gegeben. Seile und Helme werden gestellt, Gurte und Sicherungsmaterial kann tw. ausgeliehen werden.

Vorbesprechung: Mittwoch 11. Juli 2018, um 19:00 Uhr im DAV-Sektionszentrum.

Anmeldefrist: 31. Mai 2018 (Später sofern noch Plätze frei sind)

Ausweichtermin: 21. und 22. Juli

## Trainerstunden Klettern

- Kursinhalt: Individualtraining. Der Trainer richtet sich nach den Anforderungen des Kunden z.B. Sturztraining, Klettertechnik, Krafttraining, Auffrischen von Sicherungstechnik oder ein Update der Sicherungstechnik auf ein neues Sicherungsgerät.
- Mindestalter: 14 Jahre
- Voraussetzung: abgeschlossener Grundkurs/Fortgeschrittenenkurs oder Kenntnis entsprechender Inhalte der Sicherungstechnik
- Teilnehmer: 1-2
- Kursdaten: ab einer Stunde, Termin nach Absprache unter [kurse@alpenverein-karlsruhe.de](mailto:kurse@alpenverein-karlsruhe.de)
- Kurskosten: 25 Euro pro Stunde. Eintritt und Ausrüstung sind im Preis nicht enthalten

## Vorstiegskurs Fels in den Vogesen (Aufbaukurs) K03/18

Sa. 04. – So. 05. Aug

Sebastian Wankmüller  
wonki@gmx.de  
Philip Knauf

**Beschreibung:** Für alle die bereits Klettererfahrung in der Halle und am Fels haben, denen aber die Routine für den Vorstieg fehlt. Als Anschlusskurs vom Grundkurs Fels.

**Kursinhalte:** Sicherer Auf- und Abbau einer Route, Abbauen mittels „Fädeln“ sowie Ablassen oder Abseilen, Standplatzbau, Sicherungstechnik, Materialkunde, Verhalten am Fels. Das Ziel ist, dass die Teilnehmer am Ende des Kurses selbstständig in gebohrten Sportkletterrouten vorsteigen können.

**Anforderungen:** Vorstieg im VI. UIAA Grad in der Halle und Basiskurs Fels oder vergleichbar

**Schwierigkeit:** Anfänger

**Ort:** Gueberschwyr (Vogesen)

**Stützpunkt:** Camping à la ferme Laurent Bannwarth, Obermorschwyr

**Treffpunkt:** Wird nach Anmeldung noch bekannt gegeben.

**Unterbringung:** Zeltplatz

**Teilnehmerzahl:** 6 bis 10 Personen

**Kosten:** 70 € Teilnahmegebühr zuzüglich Fahrt- und Übernachtungskosten

**Anfahrt:** Eigene Anreise, Fahrtgemeinschaften werden bei der Vorbesprechung gebildet.

**Ausrüstungsliste:** Wird nach per Email noch bekannt gegeben. Helme und Seile werden gestellt. Fehlende Ausrüstungsgegenstände können ausgeliehen werden.

**Vorbesprechung:** Mittwoch 1. August 2018, um 19:00 Uhr im DAV-Sektionszentrum.

**Anmeldefrist:** 31. Mai (Später sofern noch Plätze frei sind)

**Ausweichtermin:** 11. - 12. August

## Einsteigerkurs Mehrseillängenklettern an der Balmflue K04/18

Sa. 15. – So. 16. Sep

Sebastian Wankmüller  
wonki@gmx.de  
Kai Berton

**Beschreibung:** Vermittlung von Kenntnissen zur selbstständigen Durchführung einer Mehrseillängentour.

**Kursinhalte:** Tourenplanung, Vor- und Nachstiegsicherung mit HMS, Aufbau einer Reihenschaltung, Seilhandling, Orientierung im Gelände.

**Anforderungen:** Klettern am Fels im Vorstieg bis mindestens französisch Vb (UIAA V+), Kenntnisse im Sichern mittels Tube oder HMS, Abseilen. Kondition für Zu- und Abstieg je 1-1,5 Stunden.

**Ort:** Balm bei Günsberg, Schweiz

**Stützpunkt:** Übernachtung vor Ort

**Treffpunkt:** Wird nach Anmeldung noch bekannt gegeben.

**Unterbringung:** Gasthof oder Zeltplatz

**Teilnehmerzahl:** 6 bis 8 Personen

**Kosten:** 70 € Teilnahmegebühr zuzüglich Fahrt- und Übernachtungskosten

**Anfahrt:** Eigene Anreise, Fahrtgemeinschaften werden bei der Vorbesprechung gebildet.

**Ausrüstungsliste:** Wird per Email noch bekannt gegeben. Fehlendes Material kann teilweise ausgeliehen werden.

**Vorbesprechung:** Mittwoch 12. September, um 19:00 Uhr im DAV-Sektionszentrum

**Anmeldefrist:** 31. Juli 2018 (Später eintreffende Anmeldungen werden nur berücksichtigt, sofern noch Plätze frei sind.)

**Ausweichtermin:** 22. - 23. September

## Hochtouren / Klettern / Bergsteigen

### Schnupperklettern Pfalz K16/18

**Sa. 27. Sept**

Jochen Dümas  
duemas@gmx.de  
0721 9209669

Klettern an den beeindruckenden Felsen der Südpfalz für Einsteiger mit Vorkenntnissen, z.B. aus der Halle.

Anforderungen: Klettern im Nachstieg in Routen bis IV/V.

Teilnehmerzahl: max. 5 Personen

Kosten: 40 € Teilnahmegebühr (ermässigt 20€), zzgl. Fahrtkosten

Treffpunkt: 27. September, 9.30 Uhr

Anmeldung mit Name, Vorname, E-Mail, Adresse, Handynummer, DAV-Mitgliedsnummer, Notfall-Kontaktnummer sowie ungefährem Kletterkönnen bei Jochen Dümas

## Treffen der Hochtourenecke

Die Hochtourenecke ist ein offener Treff für alle interessierten Bergsteiger/innen der Sektion Karlsruhe. Unsere monatlichen Treffen während der Sommermonate haben das Ziel uns gegenseitig kennen zu lernen, gemeinsame Touren zu planen, uns auszutauschen und unsere Kenntnisse zu erweitern. Dieses Angebot richtet sich

sowohl an Neueinsteiger/innen die Anschluss suchen, als auch an erfahrene Tourengeher/innen. Wir wollen auch möglichst an jedem Abend ein inhaltliches Thema behandeln. Zusätzlich gibt es einen E-Mailverteiler, mit dem wir uns auch kurzfristig verabreden können. Wer in diesen Verteiler aufgenommen werden möchte, wendet sich an Sebas-

tian Wankmüller (wonki@gmx.de)

### Termine:

19.7. 3. Treffen

20.9. 4. Treffen

18.10. Saisonabschlussgrillen

Die Treffen sind jeweils um 19:00 im blauen Saal

## Hochtouren / Klettern / Bergsteigen

### Schnupperklettern Pfalz K16/18

**Sa. 27. Sept**

Jochen Dümas  
duemas@gmx.de  
0721 9209669

Klettern an den beeindruckenden Felsen der Südpfalz für Einsteiger mit Vorkenntnissen, z.B. aus der Halle.

Anforderungen: Klettern im Nachstieg in Routen bis IV/V.

Teilnehmerzahl: max. 5 Personen

Kosten: 40 € Teilnahmegebühr (ermässigt 20€), zzgl. Fahrtkosten

Treffpunkt: 27. September, 9.30 Uhr

Anmeldung mit Name, Vorname, E-Mail, Adresse, Handynummer, DAV-Mitgliedsnummer, Notfall-Kontaktnummer sowie ungefährem Kletterkönnen bei Jochen Dümas

### Allgemeine Hinweise:

Unsere Übungsleiter stecken viel Zeit vor allem in die Vorbereitung der Touren und Kurse. Doch jeder kann sie hierbei unterstützen: Eine vollständige Anmeldung (Name, Handynummer, E-Mail-Adresse, Anschrift, Telefonnummer, AV-Mitgliedsnummer, Erfahrung – und das auch noch für jede/n Teilnehmer/in) erleichtert den Prozess ungemein.

Eine Anmeldung zu einer der Touren bzw. Kurse bedeuten nicht automatisch die gesicherte Teilnahme! Warum?

- Viele unserer Veranstaltungen sind überbucht.
- Es wird nicht nach „first come, first serve“ verfahren, sondern das Können und die Eignung der möglichen Kandidaten wird mit in die Auswahl einbezogen.

## Feierabend-Klettertreff

### Feierabend-Klettertreff im Battert

jeden Mittwoch  
ab ca. 17 Uhr

Die Sektion organisiert diesen Sommer wieder einen offenen Klettertreff im Battert, jeden Mittwoch ab ca. 17:00. Der Klettertreff ist für Kletterer gedacht, die selbstständig klettern können, den Battert aber noch nicht kennen, noch nicht so viel Outdoorerfahrung haben oder einfach gerne mit anderen zusammen klettern wollen oder einen Seilpartner suchen.

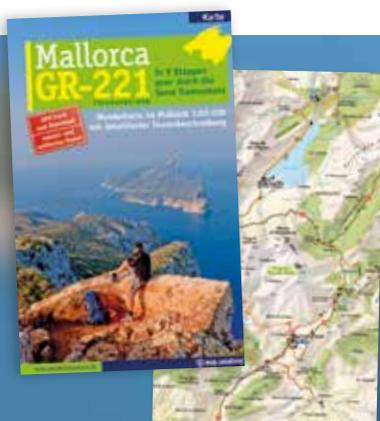
Sie sollten Erfahrung haben im Vorstieg am Fels, Standplatzbau, Klettern mit Keilen und Friends und Abseilen. Außerdem ist eine eigene Kletterausrüstung erforderlich.

In Absprache mit den Organisatoren können auch weniger erfahrene Kletterer mitkommen und sich einer erfahrenen Seilschaft im Nachstieg anschließen.

Die Organisation läuft über ein Webformular, der Link dazu kann per E-Mail angefordert werden bei: [tillbergmann@web.de](mailto:tillbergmann@web.de) und/oder [michaelriemann@web.de](mailto:michaelriemann@web.de), bitte Betreff „Link Klettertreff Battert“ angeben. Dort findet man die Kontaktdaten des jeweiligen Koordinators und Infos über Treffpunkt, Mitfahrgelegenheiten, erforderliche Ausrüstung etc.

Ausserdem werden wir einen E-Mail-Verteiler einrichten. Die Teilnahme ist kostenlos. Jeder klettert selbstverantwortlich. Es werden keine Kursinhalte vermittelt, die Trainer/Koordinatoren sind nur zur Organisation und Koordination dabei.

Wo, wann, was: Battert, jeden Mittwoch ab ca. 17:00 Uhr; Beginn je nach Witterung ab Ende Mai/Anfang Juni (genaue Infos zeitnah auf dem Webformular).



## Fernwanderweg Mallorca GR-221

In 130 Kilometern von Port Andratx  
durch das Tramuntana-Gebirge bis nach Pollença

- Detaillierte topographische Wanderkarte 1:50.000
- Exakte Wegbeschreibung des GR221 in 9 Etappen
- Wichtige Infos zur Reisevorbereitung, Planung und Durchführung der mehrtägigen Wandertour
- Karte aus wetterfestem und strapazierfähigem Material

Im Buchhandel, bei Amazon oder [www.shop.mapsolutions.de](http://www.shop.mapsolutions.de)  
8-3-935806-18-3



## Von der Alb zur Murg

**Mi. 11. Juli**

Rolf Welker  
0721 9513332

Frauenalb, Bernbach, Wasenhütte, Michelbach (Einkehr), Gagenau  
Anforderung: 13 km, 250 hm, Wanderschuhe, Stöcke empfohlen  
Abfahrt: 9,17 Uhr mit der S1 am Bahnhofsvorplatz  
Karte ab 65 oder Regiokarte

## Grötzingen-Klein-steinbach

**Mi. 25. Juli**

Lilo Kircher  
0721 469609

Oberausstraße, Ringelberghohl, Rittnerthof, Ruppehof, Söllingen, Kleinsteinbach (Einkehr)  
Anforderung: ca. 12 km, ca. 200 hm, Wanderschuhe, event. Stöcke  
Abfahrt: 8,46 Uhr mit der S5 am Marktplatz in Karlsruhe bis Grötzingen Oberausstr. (Bedarfshaltestelle).  
Karte ab 65 oder 2 Waben innerhalb von KA, für die Rückfahrt 3 Waben

## Murgtal

**Mi. 8. Aug**

Rolf Welker  
0721 9513332

Weisenbach, Schöllkopfhütte, Reichental, Jägerpfad, Gernsbach (Einkehr)  
Anforderung: 12 km, 280 Hm, Wanderschuhe, Stöcke empfohlen  
Abfahrt: 9:11 Uhr mit der S8 am Bahnhofsvorplatz  
Karte ab 65 oder Regiokarte

## Bernstein-Mahlberg

**Mi. 22. Aug**

Eva Barth  
0721 21490

Bernbach, Bernstein, Mönchkopfsattel, ( hier kann man abkürzen direkt zum Mönchhof) Mahlberg, Mönchhof (Einkehr zwischen 16,00 und 17,00 Uhr)  
Anforderung: ca. 11 km, 310 Hm, hohe Wanderschuhe, event. Stöcke  
Treff: 10.00 Uhr am Albtalbahnhof  
Abfahrt: 10:18 Uhr Gleis 3; S1 Bad Herrenalb; Bus 113 Bernbach Rathaus  
Karte ab 65 oder Regiokarte

## Pfalz

**Mi. 5. Sep**

Klaus Schreiner  
0721 519972

Albertsweiler, Zollstock, Klettererhütte (Einkehr), Annweiler  
Anforderung: 12 km, 350 Hm, Wanderschuhe, event. Stöcke  
Treffpunkt: 8:50 Uhr Hbf-Halle  
Abfahrt: 9:06 Uhr Richtung Landau  
Karten ab 65 oder Regiokarte

Treffen: jeden zweiten Mittwoch, mit wenigen Ausnahmen, zu den Wanderungen. Eventuell entstandene Auslagen des Wanderführers/in werden vor Ort

von den Teilnehmern erstattet. Neue Wanderführer, Wandervorschläge und Anregungen sind jederzeit willkommen.

Kontakt:

Lieselotte Kircher  
0721 469609  
lieselotte@kircher.eu

Hinweise:

- 1) Wenn jemand eine Mitfahrerin/Mitfahrer für seine Fahrkarte sucht, bitte an den jeweiligen Wanderführer wenden.
- 2) Grundsätzlich müssen hohe Wanderschuhe getragen werden.
- 3) Wir suchen für unsere Touren neue Wanderführer. Nur Mut, ist gar nicht so schwer!

## Pfalz

**Mi. 19. Sept**

Klaus Schreiner  
0721 519972

Birkenhördt, Silzer Linde, Lindenbrunn (Einkehr), Vorderweidental,  
Anforderung: 12 km, 350 Hm  
Treffpunkt: 8:50 Uhr Hbf-Halle  
Abfahrt: 9:06 Uhr Richtung Landau  
Karte ab 65 oder Regiokarte

## Eppinger Linie

**Mi. 3. Okt**

Lilo Kirche  
0721 469609

Die Eppinger Linie reicht von Pforzheim bis Sinsheim. Sie wurde 1695 bis 1697 vom Türkenluois als Schutzwall gebaut. Nachdem die Franzosen den Wall besichtigt hatten, nahmen sie von einem Angriff Abstand. (Welch glückliche Zeit)  
Wir erwandern den Wall von Mühlacker nach Maulbronn (Einkehr)  
Anforderung: 10 km 100 Hm, hohe Wanderschuhe sind erforderlich, da viele Wurzeln den Weg queren, Stöcke sind ratsam  
Treffpunkt: 9:00 Uhr im Hbf  
Abfahrt: 9:19 Uhr Gleis 11 (bitte beachten, ob sich der Fahrplan geändert hat)  
Ankunft in Mühlacker: 9:51 Uhr  
Karte ab 65 oder Regiokarte, und für die Fahrt von Maulbronn bis Knttlingen 2,40 Euro

## Albtal, Moosalbtal

**Mi. 17. Okt**

Hubert Graf  
0721 31919  
Mobil 0151 12338582

Mahlberg, Moosbronn, Althof, Mittelberg, Wiesenhof (Einkehr), je nach Form und Wetter: Marxzell oder Fischweier  
Anforderung: 13 km, anfangs 100 m Aufstieg, dann fast nur noch eben oder abwärts  
hohe Wanderschuhe und ggf. Stöcke  
Treffpunkt: 9:00 Uhr Albtalbahnnhof  
Abfahrt: 9:15 Uhr S8 nach Gaggenau, von dort mit dem Bus 253 nach Freilsheim  
(Ankunft 10:12 Uhr) Rückfahrt mit der S1  
Karte ab 65 oder Regiokarte (für 5 Personen)

## Das Programm der Familiengruppe

Die Familiengruppe organisiert sich in innerhalb der Sektion Karlsruhe völlig selbständig. Im Augenblick gibt es ca. 40 Familien (Kinder im Alter von 2-15, Schwerpunkt liegt zw. 6-8 Jahren), 10 Familien sind aktiv, d.h. sie bilden den Kern der Familiengruppe, sind im Austausch miteinander und kommen regelmäßig zu den Aktionen. Aktiv sein heißt auch: Es ist willkommen, wenn die teilnehmenden Familien auch selbst mal eine Tour für alle anbieten. Die Familiengruppenleiter koordinieren und ermuntern und schauen, dass die Gruppe lebendig bleibt. Als regelmäßige Treffen gibt es einmal im Monat eine Kinder/Eltern-Gruppe zwischen 10.00-12.30 Uhr (Altersschwerpunkt Kinder zwischen 6-10 Jahren) und es gibt es den Freitag-Klettertreff ab 19.30 Uhr, eher für die Eltern gedacht oder für die großen Kinder. Beide Treffs haben sich schon gut als regelmäßige Kletteraktionen einge-

spielt. Eine Jahresversammlung findet im September/Oktober des Jahres statt, da planen und koordinieren wir dann gemeinsam die Aktionen fürs neue Jahr, die die Familien mitbringen. Dazu gibt es nach Wunsch und Vermögen selbstorganisierte, mehrtägige Ausfahrten zum Klettern und Wandern (z.B. Donautal), Skifahren (z.B. Madrisa-Hütte, Feldberg) oder eine Sommerfreizeit (z.B. Gunzesried/Allgäu, Erfurter Hütte). Einmal im Jahr organisieren wir ein Sommerfest. Als Einstieg für Neuankömmlinge eignen sich die Klettertreffs oder einfach mal zu einer Tour dazukommen. Bitte vorher anmelden. Die E-Mail steht beim jeweiligen Angebot dabei. Herzlich willkommen.

E-Mail: [familiengruppe@alpenverein-karlsruhe.de](mailto:familiengruppe@alpenverein-karlsruhe.de)  
oder Ralf Hegner  
Telefon: 07249 952451

### Termine KletterKids

Termin	Was
15. April	Kletterhalle
13. Mai	Gimmeldingen, Pfalz
10. Juni	Kletterhalle
01. Juli	Gimmeldingen, Pfalz
09. September	Battert
16. September	Kletterhalle
07. Oktober	Kletterhalle
11. November	Kletterhalle
02. Dezember	Kletterhalle

### Familiengruppe „Dachstein“

Termin	Was	Wo
29. April	Wanderung	Schwarzwald
05. - 06. Mai Termin noch nicht bestätigt	Hallenübernachtung	Sektionszentrum
19. - 27. Mai Ausgebucht	Klettern, Paddeln, Camping	Ardeche
15. Juli	Sommerfest	Murg
28. Juli - 19. August	Hütten-Wandern, Paddeln, Klettern	Slowakei
30. September	Wanderung, Zoo, Hochseilgarten	Pforzheim
03. Oktober	Napoleonsteig	Fleckenstein, Pfalz
21. Oktober	Wandern	Fleckenstein, Pfalz
11. November, 13 Uhr	Planungstreffen	Sektionszentrum
18. November	Eislaufen	Eishalle
16. Dezember	Adventswanderung	Albtal

## Allgemeine Infos

### Adresse

A-6456 Obergurgl, Österreich  
langtalereckhuetten@alpenverein-karlsruhe.de

### Telefon Hütte

+43 664 5268655

### Öffnungszeiten

Ca. März - Mai und  
Juni - Oktober

### Ausstattung

Zweibettzimmer: 14  
Mehrbettzimmer: 29  
Plätze Matratzenlager: 21  
10 Schlafplätze im Winterraum  
bei Selbstversorgung, Strom,  
Heizung



## Langtalereckhütte

Die Langtalereckhütte (Karlsruher Hütte) liegt auf 2480 Meter Höhe und wurde 1929/30 erbaut und 1986 erweitert. Sie ist ideales Ziel für Tagesausflüge von Obergurgl aus und idealer Stützpunkt für Familienbergwanderungen.

Von der Hütte aus sind Bergwanderungen, Hoch- und Skitouren möglich. Wer die Hütte als Wanderziel gewählt hat, wird mit einem herrlichen Blick auf die vom Gletschern geprägte und geformte Landschaft belohnt. Ein Klettergarten befindet sich direkt vor der Hütte.

## Langtalereckhütte

### Tourenmöglichkeiten

Aufstieg von Obergurgl aus.

Übergänge:

- Hochwildehaus (2866 m)
- Ramolhaus (3006 m)
- Stettiner Hütte über Langtalerjoch

Klettersteig

- Schwärzenkamm (320 Hm)

Gipfelbesteigungen:

- Vorderer Seelenkogel (3290 m)
- Mittlerer Seelenkogel (3426 m)
- Hinterer Seelenkogel (3472 m)
- Hangerer (3021 m)
- Lagtaljochspitze (3157 m)
- Eiskögele (3228 m)

## Fidelitashütte

Die unbewirtschaftete Fidelitashütte steht neben dem geschlossenen Hochwildehaus und bietet Platz für 12 Personen. Sie ist derzeit nur eine Unterkunft für Notfälle (bei Wettersturz oder Erschöpfung) Die Fidelitashütte hat keine Toilette, kein Wasser und kein Holz zum Heizen.

Die Übernachtungsgebühr beträgt 8,- € pro Person. Bitte auf das Sektionskonto überweisen.

Feedback für-Hüttenbesucher: fidelitashuetten@alpenverein-karlsruhe.de



## Hochwildehaus

**Wichtige Info:** Aufgrund von Schäden bleibt das Hochwildehaus geschlossen. Bitte weichen Sie bei der Tourenplanung auf die nahe gelegene Langtalereckhütte aus.

### Aktuelle Tourentipps

Aktuelle Tourentipps findet ihr auf unserer Homepage unter [www.alpenverein-karlsruhe.de](http://www.alpenverein-karlsruhe.de)



Hüttenwirt (beider Hütten)

Georg Gyfler

Burgstein 60A

A-6444 Längenfeld, Ötztal

Telefon: +43 5253 5396



## Alpenvereins Karte

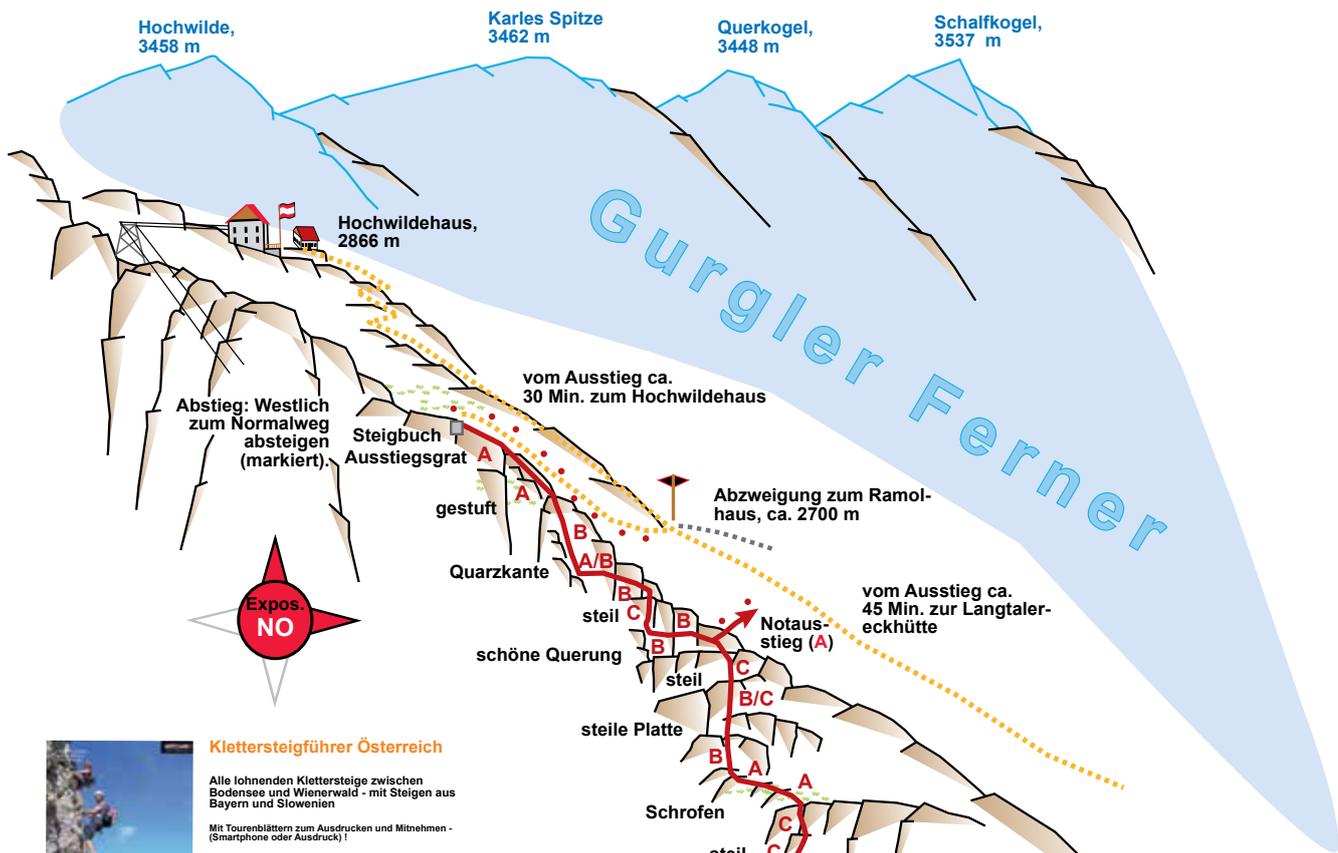
Auszug aus der Alpenvereinskarte Ötztaler Alpen, Gurgl. Mit freundlicher Genehmigung des DAV.



30/1  
Alpenvereinskarte

Ötztaler Alpen  
Gurgl





**Klettersteigführer Österreich**

Alle lohnenden Klettersteige zwischen Bodensee und Wienerwald - mit Steigen aus Bayern und Slowenien  
Mit Tourenblättern zum Ausdrucken und Mitnehmen - (Smartphone oder Ausdruck)!



Klettersteigführer mit DVD-ROM viele Klettersteigfilme!  
Infos: [www.alpinverlag.at](http://www.alpinverlag.at)

**Klettersteig Schwarzenkamm**

**320 Hm**  
**1 3/4 Std.**

**Diff. C**

**2 3/4 Std.**

**2 3/4 Std.**

**bergsteigen.com**

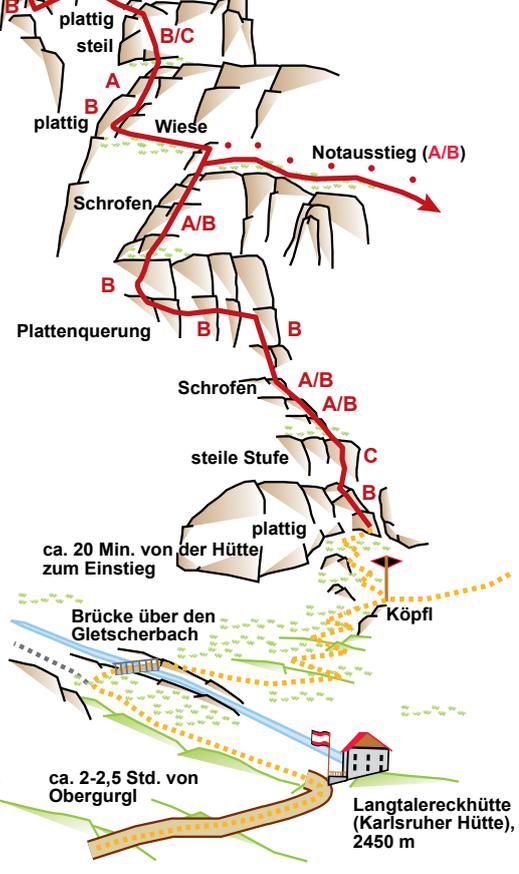
**Alpinverlag**  
[www.alpinverlag.at](http://www.alpinverlag.at)

Schwierigkeitsbewertung Die erforderliche Klettersteigausrüstung:

A	leicht
A/B	mäßig
B	mäßig
B/C	schwierig
C	schwierig
C/D	schwierig
D	sehr schwierig
D/E	sehr schwierig
E	sehr schwierig
E/F	extrem schwierig
F	extrem schwierig
F/G	extrem schwierig

- Klettersteighandschuhe
- Helm !
- Rucksack mit Notfallausrüstung
- Klettersteigset !
- Klettergurt !
- festes Schuhwerk

Bei Wettersturz u. Gewitter - weg vom Eisen, den Klettersteig schnell, gesichert verlassen!  
Grafik: Alpines Lehrbuch Sicher Klettersteigen - Alpinverlag



**Zufahrt:** Auf der Inntalautobahn bis zur Abfahrt Ötztal und weiter in das hinterste Ötztal bis nach Obergurgl. Im Ort eingeschränkte Parkmöglichkeit, am besten am Ortsanfang bei der Festkogelbahn parken (gr. Parkplatz). Offis: Mit der Bahn bis Ötztal Bahnhof und weiter mit dem Bus bis nach Obergurgl.

**Zustieg:** Von Obergurgl auf dem Schotterweg vorbei an der Schönwieshütte (2266 m) zur Langtalereckhütte (2450 m). Bis dorthin auch sehr gut mit dem Mountainbike möglich! Von der Hütte in Richtung Hochwildehaus hinunter zum Bach, nach der Brücke noch etwas auf dem Wanderweg aufsteigen. Bei einem Köpfl zweigt der Zustiegsweg links zum Einstieg ab, auf dem man in ein paar Minuten den Klettersteig erreicht.

**Abstieg:** Vom Ausstieg westlich entlang der Markierung hinunter zum Wanderweg, dort entweder links zum Hochwildehaus aufsteigen oder rechts zurück zur Langtalereckhütte absteigen.

## Übernachtungspreise Langtalereckhütte im Ötztal

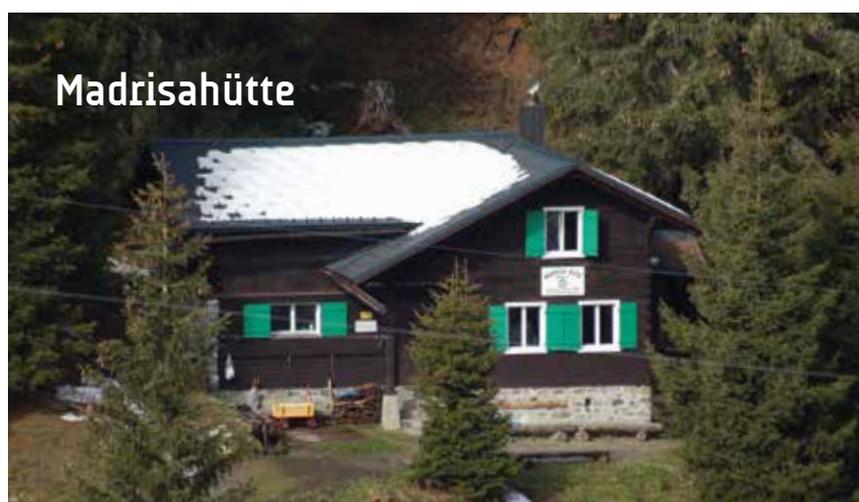
Mehrbettzimmer	Dav-Mitglieder und Gleichgestellte		Nichtmitglieder	
	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Erwachsene / Junioren ab 19 Jahre	12,- EUR	14,50 EUR	23,- EUR	25,50 EUR
Jugend (7-18 Jahre)	9,- EUR	11,50 EUR	17,- EUR	19,50 EUR
Kinder (bis 6 Jahre)	6,- EUR	8,50 EUR	11,- EUR	13,50 EUR
Matrazenlager	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Erwachsene	9,- EUR	11,- EUR	17,- EUR	19,- EUR
Junioren (19-25 Jahre)	7,- EUR	9,- EUR	13,- EUR	15,- EUR
Jugend (7-18 Jahre)	5,- EUR	7,- EUR	9,- EUR	11,- EUR
Kinder (bis 6 Jahre)	frei	frei	frei	frei

Im Preis inbegriffen sind Rettungsbeitrag, Reisegepäckversicherung, Heizungsgebühr und Brennholz.

## Übernachtungspreise auf der Madrisahütte im Montafon

Zimerlager	Dav-Mitglieder und Gleichgestellte		Nichtmitglieder	
	Sommer (1.5-31.10)	Winter (1.11-30.4)	Sommer	Winter
Erwachsene ab 26 Jahre	11,- EUR	12,80 EUR	20,- EUR	21,80 EUR
Junioren (19-25 Jahre)	8,- EUR	9,80 EUR	14,- EUR	15,80 EUR
Jugend (7-18 Jahre)	7,- EUR	8,80 EUR	12,- EUR	13,80 EUR
Kinder (bis 6 Jahre)	frei	frei	frei	frei

Im Preis inbegriffen sind Rettungsbeitrag, Reisegepäckversicherung, Heizungsgebühr und Brennholz.



### Allgemeine Infos

#### Adresse

A-6787 Gargellen, Österreich

#### Hüttenwart

Martin Müller  
Wertheimer Str. 7a  
74736 Hardheim  
Telefon 06283 2252445  
madrisahuette@alpenverein-  
karlsruhe.de

#### Öffnungszeiten

Ganzjährig

#### Ausstattung

Selbstversorgerhütte

Haben Sie nicht schon immer etwas für sich und Ihre Kinder für einen Abenteuer-Urlaub gesucht? Oder für eine Jugendgruppe? Da ist die auf 1.660 Meter gelegene Madrisahütte genau das Richtige! Die Hütte ist nicht bewirtschaftet, also nur für Selbstversorger, hat elektrischen Strom, Elektroherd mit Backofen, fließend Kaltwasser (kerngesund!). Ein Kachelofen verwandelt kühle, regnerische Tage in gemütliche Hüttentage und liefert Warmwasser zum Waschen. Im Montafon/Österreich, Bahnstation Schruns/Montafon, Bus oder PKW bis Gargellen (P), von Gargellen (1.424 m) aus ist es noch eine  $\frac{3}{4}$  Stunde bis zur Hütte.

## Mitgliedsbeiträge unserer Sektion

A-Mitglieder	75,- EUR	Mitglieder ab dem 25. vollendeten Lebensjahr*, die keiner anderen Kategorie angehören.
B-Mitglieder	46,- EUR	a) Ehe-/Lebenspartner eines A-Mitglieds der Sektion Karlsruhe mit gleicher Adresse und gleichem Beitragseinzugskonto b) Seniorenbeitrag ab 70 Jahre auf Antrag c) Aktive Bergwachtmitglieder auf Nachweis
C-Mitglieder	24,- EUR	Gastmitglieder, die einer anderen Sektion angehören
Juniorern	46,- EUR	Mitglieder ab dem 18. vollendeten Lebensjahr bis zum vollendeten 25. Lebensjahr*
Kinder/Jugend	Beitragsfrei	Mitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr*. Beide Eltern sind Mitglieder
Kinder/Jugend*	21,- EUR	Mitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr* als Einzelmitglied
Familienbeitrag	121,- EUR	bestehend aus A- und B-Mitgliedschaft mit eigenen Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr*

## Aufnahmegebühren

	21,- EUR	A-, B-Mitglieder, Juniorern
	5,- EUR	Kinder/Jugend als Einzelmitglied**
	keine	C-Mitglieder, von anderen Sektionen Übertretende

\* jeweils zum 1. Januar des folgenden Beitragsjahres

\*\* Eltern sind Nichtmitglieder

## Anmerkungen:

- Wir möchten darauf hinweisen, dass die Mitgliedschaft im DAV eine Kalenderjahresmitgliedschaft ist, d.h. sie gilt von Januar bis Dezember eines Jahres.
- Bei einem Eintritt ab dem 01.09. wird nur noch der halbe Jahresbeitrag fällig (die Höhe der Aufnahmegebühr bleibt).
- Änderungen persönlicher Daten (Anschrift, Bankverbindung und Familienstand) bitte unbedingt der Sektionsgeschäftsstelle – nicht dem DAV-Hauptverband – mitteilen. Ansonsten müssen entstandene Bankspesen weiterberechnet werden.
- Kündigungen und Sektionswechsel müssen bis spätestens 30. September schriftlich oder per E-Mail (keine Post per Einschreiben) in der Geschäftsstelle vorliegen. Bei später eingehenden Kündigungen verlängert sich Mitgliedschaft automatisch um ein Jahr.
- Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sind nur dann beitragsfrei, wenn beide Elternteile Mitglied der Sektion sind. In diesem Fall entfallen auch die Aufnahmegebühren. Die Kinder und Jugendliche werden aber nicht automatisch Mitglied im DAV, sondern müssen in der Sektion angemeldet werden. Ist nur ein Elternteil Mitglied, gelten die Beiträge für Kinder als Einzelmitglied. Mit dem Jahreswechsel, der dem 18. Geburtstag folgt, werden sie dann automatisch beitragspflichtig.

## Aufnahmeantrag

Den Aufnahmeantrag erhalten Sie in der Geschäftsstelle oder als Download (PDF-Datei) zum ausdrucken oder als Online-Anmeldung auf unserer Homepage unter [www.alpenverein-karlsruhe.de](http://www.alpenverein-karlsruhe.de)

## Bücherei und Materialausleihe

Die Sektion Karlsruhe stellt ihren Mitgliedern Ausrüstung leihweise zur Verfügung. Diese erfüllen die europäische Norm (EN) und sind mit gültigen CE-Zeichen versehen. Die Preise beziehen sich auf eine wochenweise Ausleihe. Es besteht aber auch weiterhin die Möglichkeit der Verlängerung. Bei Überschreitung der vereinbarten Ausleihfrist wird der jeweilige Wochenpreis fällig.

### Gebühren und Materialausleihe

	Preis pro Woche
Eispickel	5,- EUR
Klettergurt	5,- EUR
Klettersteigset	5,- EUR
Kombigurt Kinder	5,- EUR
Lawinenschaufel	5,- EUR
Lawinsonde	5,- EUR
LVS-Gerät Tracker (inkl. Batterie)	10,- EUR
LVS-Gerät Pieps digital (inkl. Batterie)	15,- EUR
Schneeschuhe	10,- EUR
Steigeisen mit Antistollenplatte	8,- EUR
Steinschlaghelm	5,- EUR
Verzugsgebühr = Wochenpreis	

### Bücher

Alle Bücher und Führer können von Sektions-Mitgliedern kostenlos für 2 Wochen ausgeliehen werden (maximal fünf Stück). Die Verzugsgebühr bei verspäteter Rückgabe beträgt 1,- Euro pro Woche und Stück. Neuerscheinungen von Büchern und Führern werden im Mitteilungsblatt "Karlsruhe Alpin" veröffentlicht. In unserer Bücherei finden Sie u.a. Führer vom DAV - ÖAV - SAC, Skiführer vom DAV - ÖAV - SAC, Auswahlführer, Kletterführer / Klettersteigführer / Eiskletterführer, Lehrschriften / Lehrpläne, Alpine Klassiker, Jahrbücher des DAV, Bildbände, Alpine Historie, Geologie, Flora, Fauna, Radtouren, Himalaja, Bücher von Walter Pause

### Öffnungszeiten

Donnerstag, 18:00 bis 20:00 Uhr

Telefon: 0721 96879048

E-Mail: [material@alpenverein-karlsruhe.de](mailto:material@alpenverein-karlsruhe.de)

## Sektionsleitung und Ansprechpartner

### Vorstand

<b>1. Vorsitzender</b>	<b>Susanne Schätzle</b> 01516 1260596, <a href="mailto:susanne.schaetzle@alpenverein-karlsruhe.de">susanne.schaetzle@alpenverein-karlsruhe.de</a>
<b>2. Vorsitzender</b>	<b>Peter Zeisberger</b> 0721 881019, <a href="mailto:peter.zeisberger@alpenverein-karlsruhe.de">peter.zeisberger@alpenverein-karlsruhe.de</a>
<b>Schatzmeister</b>	<b>Claudia Sonnenschein</b> <a href="mailto:claudia.sonnenschein@alpenverein-karlsruhe.de">claudia.sonnenschein@alpenverein-karlsruhe.de</a>
<b>Hütten und Wege</b>	<b>Domenico Tagliamonte</b> <a href="mailto:huetten@alpenverein-karlsruhe.de">huetten@alpenverein-karlsruhe.de</a>
<b>Jugend</b>	<b>Clemens Kummer und Johanna Pfeifer</b> <a href="mailto:jugend@alpenverein-karlsruhe.de">jugend@alpenverein-karlsruhe.de</a>
<b>Schriftführerin</b>	<b>Sandra Kowalczyk</b> 0173 9991562, <a href="mailto:schriftfuehrer@alpenverein-karlsruhe.de">schriftfuehrer@alpenverein-karlsruhe.de</a>
<b>Kletterzentrum</b>	<b>Marcel Radermacher</b> <a href="mailto:kletterzentrum@alpenverein-karlsruhe.de">kletterzentrum@alpenverein-karlsruhe.de</a>

### Geschäftsstelle / Ansprechpartner Referate

<b>Vereinsmanager</b>	<b>Benjamin Böhringer</b> <a href="mailto:benjamin.boehringer@alpenverein-karlsruhe.de">benjamin.boehringer@alpenverein-karlsruhe.de</a>
<b>Geschäftsstelle</b>	<b>Karin Wiesenberg und Melanie Baßler-Stolz</b> <a href="mailto:info@alpenverein-karlsruhe.de">info@alpenverein-karlsruhe.de</a> 0721 575547 (Dienstag und Donnerstag 16.00 bis 18.30 Uhr) <b>Manuela Düppuis</b> Assistenz Finanzen, <a href="mailto:manuela.dueppuis@alpenverein-karlsruhe.de">manuela.dueppuis@alpenverein-karlsruhe.de</a> <b>Alex Zobel</b> Assistenz Kletterhalle, <a href="mailto:alex.zobel@alpenverein-karlsruhe.de">alex.zobel@alpenverein-karlsruhe.de</a>
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>Isabel Dorner</b> 0721 15648313, <a href="mailto:isabel.dorner@alpenverein-karlsruhe.de">isabel.dorner@alpenverein-karlsruhe.de</a>

## Ansprechpartner Referate

<b>Ausbildung</b>	<b>Claudia Ernst</b> ausbildungsreferat@alpenverein-karlsruhe.de Zuständig für Trainer/innen-Ausbildung
<b>Touren/Kurse</b>	<b>Erik Müller</b> 0171 1447832, tourenreferat@alpenverein-karlsruhe.de Zuständig für das öffentliche Tourenangebot & Kursplanung
<b>Naturschutz</b>	<b>Jochen Dümas</b> 0721 9209669, duemas@gmx.de
<b>Inklusion /Paraclimbing</b>	<b>Uwe Benitz</b> 0170 4167542, paraclimbing@alpenverein-karlsruhe.de
<b>Leistungssport</b>	<b>Markus Katona</b> leistungssport@alpenverein-karlsruhe.de
<b>Madrisa-Hütte</b>	<b>Martin Müller</b> 06283 225244, madrisahuette@alpenverein-karlsruhe.de

## Ansprechpartner Gruppen

<b>Wanderungen</b>	<b>Susanne Heynen</b> 0721 859214 wanderungen@alpenverein-karlsruhe.de
<b>Skifahrten</b>	<b>Volker Merdian</b> 0721 493789, v.merdian@web.de
<b>Skitouren-Ecke</b>	<b>Tobias Hertrampf</b> thertrampf@gmx.de <b>Julia Becker</b> julia@steffenscholz.eu <b>Florian Bauer</b> Fachbereichsleitung „Winter / Ski“ floba77@gmx.de Es ist ein E-Mail-Verteiler für Skitourengeher und Interessierte eingerichtet.
<b>Hochtouren-Ecke</b>	<b>Sebastian Wankmüller</b> wonki@gmx.de <b>Erik Müller</b> tourenreferat@alpenverein-karlsruhe.de Die Treffen finden immer Donnerstags um 19:00 im blauen Saal statt.
<b>Hochtouren- und Klettergruppe</b>	<b>Armin Kuhn</b> 07271 9899163, Mobil 0151 50586645, kuhnarmin2007@web.de Treffen: Dienstags 19:30 Uhr Klettertreff im Kletterzentrum
<b>Inklusive Paraclimbinggruppe</b>	<b>Uwe Benitz</b> 0170 4167542, paraclimbing@alpenverein-karlsruhe.de Treffen: Di 18:00 Do 16:00 Klettertreff im Kletterzentrum
<b>Die alten Maschinen</b>	<b>Sabine Bauer, Alvaro Forero, Simone Müller</b> sabinebauer@web.de Montag & Mittwoch ab 19:00 Uhr im Kletterzentrum
<b>Sektor 3.0</b>	<b>Stefan Heger, Holger Drumm und Silke Morlok</b> sektor3punkt0@alpenverein-karlsruhe.de Treffen: Mi. ab 17 Uhr, jeden 3. Mi. Monat ab 20 Uhr Stammtisch
<b>Kinder- und Jugendgruppen</b>	<b>Clemens Kummer und Johanna Pfeifer</b> jugend@alpenverein-karlsruhe.de Infos zu den Kinder- und Jugendgruppen, erhältst Du auf <a href="http://www.alpenverein-karlsruhe.de">www.alpenverein-karlsruhe.de</a>
<b>Familiengruppe</b>	<b>Ralf Hegner</b> 07249 952451, familiengruppe@alpenverein-karlsruhe.de Treffen: nach Vereinbarung, dazu bitte mit uns Kontakt aufnehmen
<b>Kletter &amp; Krabbelgruppe</b>	<b>Jana Albarus</b> 0176-63198689 jana.albarus@posteo.de Die Kletter-Krabbel-Gruppe ist ein offener Klettertreff für Eltern mit Babys/kleinen Kindern. Treffen: jeden Dienstag von 9:30 – 12:30h in der DAV-Halle (wir nutzen die Glastür auf der Rückseite der Halle)
<b>Mountainbikegruppe</b>	<b>Silke Haupt</b> 0721 387297, mtb@alpenverein-karlsruhe.de <b>Wolfgang Binkau, Marcus Bräuhäuser</b> Die MTB-Gruppe fährt von April bis Ende Sept. jeweils Mi. um 17:30 Uhr. Die Ausfahrten am Wochenende / an Feiertagen finden nach vorheriger Abstimmung / Vereinbarung statt.
<b>Senioren</b>	<b>Lieselotte Kircher</b> 0721 469609, lieselotte@kircher.eu Treffen: jeden zweiten Mittwoch, mit wenigen Ausnahmen, zu den Wanderungen
<b>Partnerschaft Houdemont/ Nancy</b>	<b>Peter Zeisberger</b> 0721 881019, peter.zeisberger@alpenverein-karlsruhe.de

## Weitere Anschriften und Informationen

<b>Sektionsanschrift</b>	Sektion Karlsruhe des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. Am Fächerbad 2, 76131 Karlsruhe Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils 16:00 - 18:30 Uhr	0721 575547 Fax: 0721 3527806 www.alpenverein-karlsruhe.de info@alpenverein-karlsruhe.de
<b>Bücherei und Materialausleihe</b>	Öffnungszeiten: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr	0721 96879048 material@alpenverein-karlsruhe.de
<b>Kletterzentrum Art of Climbing</b>	Öffnungszeiten: Mo - Fr 15:00 - 23:00 Uhr Sa - So 10:00 - 22:00 Uhr	0721 96879510 www.art-of-climbing.de mail@art-of-climbing.de
<b>Redaktion Homepage + Karlsruhe Alpin</b>	Am Fächerbad 2 76131 Karlsruhe	redaktion@alpenverein-karlsruhe.de thomas.langer@alpenverein-karlsruhe.de 0176 66052962
<b>Madrisa Hütte</b>	Anmeldungen bei: Martin Müller Wertheimer Str. 7a, 74736 Hardheim	06283 225244 madrisahuette@alpenverein-karlsruhe.de
<b>Hüttenwirt Langtalereckhütte</b>	Georg Gufler A-6456 Obergurgl Guflers privat. Burgstein 60a, A-6444 Längenfeld	+43 664 5268655 +43 5253 5396

## Bankverbindung

<b>Fahrtenkonto</b>	Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen, BLZ 660 501 01 Kontonummer: 9038118	IBAN: DE23660501010009038118 BIC: KARSDE66
---------------------	--	---

## Internetseiten

<b>Sektion Karlsruhe des DAV e.V</b>	<a href="http://www.alpenverein-karlsruhe.de">www.alpenverein-karlsruhe.de</a>
<b>Die Sektion auf Facebook</b>	<a href="http://www.facebook.com/DAVkarlsruhe">www.facebook.com/DAVkarlsruhe</a>
<b>Sektionszentrum &amp; Kletterhalle</b>	<a href="http://www.art-of-climbing.de">www.art-of-climbing.de</a>
<b>Deutscher Alpenverein e.V.</b>	<a href="http://www.alpenverein.de">www.alpenverein.de</a>

## Impressum

Mitteilungsblatt der Sektion Karlsruhe des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. - gegr. 1870 -

### Herausgeber und Verleger

Sektion Karlsruhe des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.  
Am Fächerbad 2  
76131 Karlsruhe  
Tel.: 0721 575547  
Fax: 0721 3527806  
www.alpenverein-karlsruhe.de  
info@alpenverein-karlsruhe.de

### Anzeigenannahme

In der Geschäftsstelle  
Tel.: 0721 575547  
Fax: 0721 3527806  
sonst bei der Redaktion

### Redaktion

Thomas Langer  
Sigrid Schwickert  
Karin Zahn-Paulsen  
Christian Schmidt  
Marc Schichor  
redaktion@alpenverein-karlsruhe.de

### Satz/Layout

map.solutions GmbH • Agentur & Verlag  
Marc Schichor  
Tel.: 0721 49017620  
www.mapsolutions.de

### Druck

ColorDruck Solutions GmbH  
www.colordruck.com

### Haftungsbeschränkung

Die Redaktion redigiert und produziert die Sektionsmitteilungen Karlsruhe Alpin. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht des Deutschen Alpenvereins oder der Sektion Karlsruhe wieder. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen und Leserbriefen vor. Alle in Karlsruhe Alpin vorgestellten Touren sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keinerlei Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen. Die Nutzung der Inhalte erfolgt auf eigene Gefahr. Für den Inhalt der Werbeanzeigen ist der jeweilige Autor verantwortlich, ebenso wie für den beworbenen Inhalt.

### Urheberrecht

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind geschützt. Verwertung ohne Einwilligung der Sektion Karlsruhe des Deutschen Alpenverein e.V. oder des Autors ist strafbar.

# Ab aufs Rad!

## 20 Touren durch Karlsruhe und die Region

Einfach mal die Füße vom Pedal nehmen. Und entspannt ausrollen. Über gut gepflegte Radwege. Vorbei an aufregender Architektur und historischen Kulissen. Durch das Grün des Hardtwalds. Oder dem Lauf der munter plätschernden Alb entlang.

Die 20 schönsten Radtouren in und um Karlsruhe lassen sich jetzt noch leichter ansteuern. Dafür sorgt das neue „BNN Spezial“, das auf 100 Seiten Tipps für anregende Runden auf dem Fahrrad gibt. „Feierabendtouren“ etwa, die zu Karlsruhes pittoresken Hinterhöfen führen oder zu den schönsten Biergärten der Stadt. Sorgfältig ausgewählt, verständlich beschrieben und ansprechend bebildert – so stellen sich die Touren im neuen „BNN Spezial“ vor. Und neben vielen Tipps rund ums Radfahren gibt es zum Magazin praktische, wetterfeste Karten im Schubert gleich dazu.

Hier erhältlich: **BNN-Geschäftsstellen, ausgewählter Handel und unter [bnn-fahrradtouren.de](http://bnn-fahrradtouren.de)**

Hier beginnt Baden

 **BNN** BADISCHE  
NEUESTE  
NACHRICHTEN



100 Seiten mit  
Tourenkarten-  
Schuber

**8,50 EURO**



alles für Reisen,  
Wandern, Bergsport

Kaiserstraße 231  
76133 Karlsruhe  
Tel. 07 21 - 920 906-0  
Mo.-Sa. 10-19 Uhr  
www.basislager.de

**BASISLAGER**

Hochgefühl

